

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: schwäbisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Handschrift

time: 16,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F124, IV-Bc-T1,H

text: Das Rote Buch Rottweil

text-author: -

text-type: Kopiar

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: HW 235, ZK (B); Archiv Rottweil? Rottweil, Stadtarchiv Rottweil

library: Stadtarchiv Rottweil

library-shelfmark: ohne Sign.?

date: 1498-1535

place: -

text-place: Rottweil

printer: -

edition: Greiner (1900). Das ältere Recht der Reichstadt Rottweil.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: verschiedene unbekannte Schreiber; Über y befindet sich immer ein Superskript in Form von zwei senkrechten Strichen. Manchmal sind diese allerdings so schräg angeordnet, dass es fast wie ein Strich aussieht.; Es gibt zwei Sorten von Initialen. Eine ist mehr verziert und erstreckt sich oft über mehrere Zeilen, die andere ist weniger verziert und beeinflusst nur die oberste Zeile des Absatzes. Beide werden aber gleich umgesetzt, da es sich bei zweiter trotzdem um keine einfache Satzmajuskel handelt.; Da die Buchstaben verhältnismäßig weit auseinander, die Wörter aber relativ dicht beieinander stehen, ist oft schwer auszumachen, ob Wörter getrennt oder zusammengeschrieben werden. Außer bei offensichtlich zusammengeschriebenen Wörtern wurde daher keine Krasis eingefügt.; Es gibt 3 verschiedene A-Versionen. Ein eindeutiges großes A, ein eindeutig kleines a und eine Version, die von der Form her dem großen A meist ähnlicher ist, von der Größe aber oft auch ein Kleinbuchstabe sein könnte. Es wird hier der Form der Vorzug gegeben und das Ganze als großes A transkribiert.; Ähnlich verhält es sich beim Buchstaben m, dort wird auch das große M vor allem wegen seiner anderen Form als Großbuchstabe umgesetzt, die Größe unterscheidet sich oft nicht wesentlich von den Kleinbuchstaben.; Kommt J bzw. I im Anlaut vor, ist eine Unterscheidung zwischen sowohl I und J als auch großem- und kleinem j schwierig, im Zweifel wird J statt I und immer dann ein Kleinbuchstabe umgesetzt, wenn ein Punkt über dem j erkennbar ist. Dieser steht häufig versetzt über dem nächsten Buchstaben (oft Nasal).; Die Form der Satzzeichen variiert sehr stark, es wurde sich für die Umsetzung als Komma entschieden, auch wenn diese an manchen Stellen fast virgelartigen Charakter besitzen. Punkte kommen in normaler Höhe und halbhoch vor.; In vielen Initialen und z.T. auch einigen Großbuchstaben befindet sich in der Mitte eine waagerechte Wellenlinie.; Z wird auch als Kleinbuchstabe durchgängig mit Oberlänge dargestellt, wird also im Normalfall als Kleinbuchstabe dargestellt, außer es weicht sehr stark von der üblichen Form ab.; In der Buchstabenkombination tz sieht das z immer deutlich anders aus als wenn es allein steht. Es steht sehr dicht am t und ist deutlich kleiner.; Das o als Superskript über u ist nicht immer eindeutig als o zu erkennen, wenn es nicht offensichtlich ü-Striche darstellen soll, wird es jedoch als solches transkribiert.

abbr\_ddd: RotRot

extent: FnhdC: -; compl: 001,01 - 031,25; 103,01 - 138,04; 207,01 - 215,06

extent-size: FnhdC: -; compl: 14.886 WF

@H

F124-001,01 ALLe Jar uff die heiligen Wyhenächten Sind alle vnnser Ämpter in unser statt ledig vnd laer  
 one allen für  
 F124-001,02 zog Es sye das schulthaissenAmpt das BurgermaisterAmpt der Rich  
 F124-001,03 terAmpt der ZunfftmaisterAmpt der stattRaiterAmpt dero die der staett grossen jnsigels pflegend  
 Ampt der pfleger vnd vögtAmpt zuo vnnser lieben frowen Cappelle Jtem zuo vnserm Armen spittal Jtem zuo vnser  
 Lütkilchen zuom heiligen Crutz Jtem zuo der Bruoderschafft Jtem zuo den siechen am veld Jtem zuo den Cappellen die  
 hie sind Jtem zuo den Altaren in vnser kirchen zum heiligen Crütz Jtem vnnser AiningerAmpt Jtem der die vnnser brief

vnd hanndtvestinen pflegend ampt Jtem vnnser vngelterAmpt Jtem vnnser BeyglerAmpt Jtem vnnser vorster Ampt vnd alle vnnser Ämpter Sy syen hie vor Benempt oder nit Also verre das der Ämpter Ampt

F124-001,04 lüte fürbaß damit nit ze thuond noch geschaffen haben sond Es waere denn das Sy fürbaß zuo den Ämptern genomen wurden aber ain Jar in der massen als denn vnnser stattgesetzte vß wyset das Ettlich Amptlüte die das vergangen Jare by ettlichen Aemptern gewesen sind vff das künfftig jar zuo denselben Ämptern nit gesetzt süllen werden Aber zuo ettlichen Ämptern mag man wol Amptlüte wider setzen die des vordern jars ouch daby gewesen sind ALLe jar in den wyhenächten vff der heiligen kindletag halt man ainen belüten Rät da kiesent denn die Rich

F124-001,05 ter die das Jar Richter gewesen sind vsset den Zunfftmaistern zwen Zunfftmaister So kiesent die die Zunfftmaister vsset den Richtern Zwen Richter dieselben vier also erkosen die kiesend zuo jnen ainen vsset den Achtzigen der weder Richter noch Zunfftmaister ist der sy denn darzuo nütz vnd guot dunkt vff jr aide dieselben fünff stand denn für Rät vnd schwerend ir yegklicher ainen aid zuo gott vnd den heiligen vn

F124-001,06 ungeuarlich ze kiessent nieman zuo lieb noch zuo laid dry von den zunfftmaistern vnd dry von den Achtzigen vnd ainen von den Müssig

F124-001,07 gengern vnd wann dieselben siben also Er

F124-001,08 koren vnd genempt werden die sollend denn ouch darstan vnd vor gemainem Rät schweren Jr yegklicher ainen gelerten aid zuo gott vnd den heiligen den Rat zu uerschwygen vnd ob das wäre das Jr dhainem desselben Jars dhainerlay Ampt empfolhen wurde was im denn desselbn Amptz gut ynwerde das er das in desselben Amptz Nutz wider lasß komen vngeuarlich Wäre ouch das vnder denselben Zunfftmaistern jr de

F124-001,09 hainem des schulthaissen stab empfolhen wurde Oder ob jr dehainer für ainen Richter erkoren wurde so man ab schädlichen Lüten richte das sy denn sprechend mit anndern Richtern nach Clag vnd anntwurt vff jr aide was Sy denn zuomal bedunckt das göttlichest vnd das ge

F124-001,10 rechtest sin Vnd ob jr dhainem ettwen des schult

F124-001,11 haissen stab empfolhen wurde Vnd das die vrtail in zway viele das Er denn volge aintweder vrtail welhe Jn denn zermal bedunckt die gött

F124-001,12 licher vnd gerechter sin Vnd das auch Sy vff dieselben aid kiesent des Ersten dryzehen Richter vnd vsset denselben Richtern dry zuo dem Burger

F124-001,13 maisterAmpt vnd dry zuo dem Schulthaissn

F124-001,14 Ampt die sy dann vff jr aide bedunckt der statt vnd dem lande Ryche vnd armen die besten vnd die wägesten sin on alle geuärde Vnd das ouch sy aber vff dieselben aide kiesend die überigen achtziger des Grossen Rauts vnd nieman darnach dannen ze setzen niemand ze lieb noch zuo laid vnd das Sy aber erkiesend fünff von den Achtzigen des grossen Rauts der mit namen ainer von den Müssiggengern sye Vnd nämlich sölich fünff die des nächsten vor

F124-001,15 drigen Jars des klainen Rats nit gewesen syen das dieselben als erwelten fünffer das künfftig jar zuo dem klainen Raut gangen vnd des klainen Rats syen als denn vnnser stattgesetzt vnd ge

F124-001,16 wonhait ist Vnd söllen ouch die siben vff die vor geschriben ir aide von ainannder ver

F124-001,17 schwygen was sy mitainannder redent alles on geuarde Darnach kiesens denn die siben dryzehen Richter vnd vff erden dryzehen Richtern dry zuo dem Burger

F124-001,18 maisterAmpt vnd dry zuo dem schulthaissen

F124-001,19 Ampt vnd die überigen Achtzigen vnd die fünf die von den Achtzigen das künfftig jar an den klainen Rät sond gan als sy das geschworn hand als vor begriffen ist Das alles sol geschehn von dem heiligen kindlin tag bis vff den heiligen Achtendtag den man ze latin nempt Circums

F124-001,20 cisio domini Vnd wenn das alles also beschicht So ist gewon

F124-001,21 lich vff denselben Achtenden tag Circumscisio dom{10} oder so man krieg oder annder vasthäftig sach vor

F124-001,22 hannden hat oder sunst kömlich ist So mag man das verkeren vff ainen anndern tag das denn die siben vor genanten kieser der gantzen Gemainde zesamen verkündend vnd behütend in die kilchen vnd nemend vnd offnend die dry die sy als vor gesch

F124-001,23 riben stat zuo dem Burgermaister Ampt vff das jar Erkoren hand vnd die dryzehen Richter vnd dann die überigen des Grossen Rauts Nach dem söllend dieselben dryzehen Richter of

F124-001,24 fennlich vor der Gemaind Schweren ir yegklicher ainen gelerten Aid zuo den heiligen ze Raut vnd gericht ze gand vngeuarlich vnd den Rät ze uerschwygen vnd ze Räten das sy bedunckt das denn zermal das best vnd das wägest sye Nach dem vnd denn dieselb sache geschaffen vnd gestallt ist vngauarlich Vnd ouch vrtail ze sprechen Nach Clag vnd antwurt vnd nach des Buochs sag so es an das Buoch gezogen wirdt das sy denn bedunckt das Göttlichest vnd das ge

F124-001,25 rechtest sin vnd ouch ze gericht vnd ze Raut ze gände vngeuarlich nieman ze lieb noch ze laide damit yeman sin sache gebeßrot oder geschwech

F124-001,26 ret werden müge vnd ouch keinerlei muet noch schencki ze nemen weder von Rauts noch von ge

F124-001,27 richtz wegen das wider vnnser statt nutz oder Ere sye uß genomen visch vnd wilprät das ist hin

F124-001,28 dan gesetzt Vnd süllen ouch in denselben aide nemen Ob das wäre das Jr dehainem dasselb Jare

dehainerlai Ampt empfolhen wurde das ouch Er desselben Amptz Guot Es sye von der statt oder von Gotshüsern was jm des yn wurde in des

F124-001,29 selben Amptz nütze tüge vnd ervolgen Lasse vn

F124-002,01 geuarlich SO süllen ouch denn darnach die übr

F124-002,02 gen der Achtzigen ouch darstan vnd schweren zuo den heiligen die Raet ze verschwygende vnd ouch ze Raut ze gande vnd ze Räten das best vnd das wegist vngeuarlich nach dem vnd die sache geschaffen vnd gestalt ist nie

F124-002,03 man ze lieb noch ze laide vnd ouch kein miet noch schencki nit ze nemen von keins vßzogs noch von keins intrags wegen das wider vnser statt nutz oder ere sye denn allain von gemainer statt vnd des lannds Rycher vnd armer tze nutz vnd not

F124-002,04 durfft wegen vngeuarlich Vnd sollen ouch in dieselben aide nemen Ob das wäre das Jr dhainem dhainerlai Ampt dasselb jare empfolhen wurde Es sye von der Statt oder von Gotzhüsern wegen was jm desselben Amptz guot ynwurde das er ouch das in desselben Amptz nutz komen vnd ervolgen lasse vngeuarlich Vnd ouch Ob das wäre das von den Zunfftmaistern dhainer yemer für ainen Richter dargesezt wurde So ains Richters gebrust wäre so man ab schädlichen Lüten Richten wölte das Er denne mit annderen Richtern vrtail spreche nach Clag vnd anntwurt das jn denne bedunckt vff sinen aid das göttlichest vnd gerechtest sin vngeuarlich Oder ob das wäre das jr dheinem vnnder den Zunfft

F124-002,05 maistern der Stab empfolhen wurde so man ab schädlichen lüten richten wölt oder sunst an der stattgericht vnd das die vrtail zerviele das Er denne aber aintweder tail der vrtail volge die jn die Besser vnd die gerechter bedunckt vnge

F124-002,06 uarlich Wir der schulthaiß der Burgermaister der klain Rät vnd der groß syen ainhilliglichen über komen diser gesetzt die hienach stet das ist also wo ain Burger oder ain Burgerin mit den andern ützt ze rechten hat wer das wäri so sol man mit nanen ainem ains Rechten vnd dem andern ouch ains also vß vnd vß vntz Sy von ain andern gericht werden Ob es sin muotet So sollen denn des ersten die Richter vnd die Zunfft

F124-002,07 maister vnd die annderen Achtzig dez Rauts vnd darnach die zwenundzwaintzig vnd nach jnen die Gemaind überale jr yegklicher sin Bonen le

F124-002,08 gen der dryer ainem die zu dem Burgermaister

F124-002,09 ampt von den Sibnen erkoren vnd jn vor benempt sind vff sinen aid der jn dann bedunckt der statt vnd dem Lannde Rychen vnd armen der beste vnd der nützlichst darzuo sin niemand ze lieb noch zuo laid on all geuarde Darnach jst vff den Zwölfften tag ode vff ainen Sonnentag davor wie oder wenn er denn die ob

F124-002,10 geschribnen sibnen allergelegenlichest bedunckt So berüfft vnd belüet man aber das volck über

F124-002,11 ale in die kilchen Sy syent Burger oder nit Mai

F124-002,12 ster vnd knecht vnd nempt man denn dry die die sibnen zuo dem SchulthaissenAmpt erkorn hand vnd ouch welher jr yegklichem sinen huot hept vnd welcher die Bonen gyt vnd welcher yegklichem die Bonen leit vnd sol denn ouch dem volck verkünden das yegklicher Burger sin Bonen leg dero ainem vnnder den dryen der jn denn zuo dem schulthaissenampt bedunckt vff sinen aid Rychen vnd armin der best vnd wegest nieman ze lieb noch zuo laid on all geuarde Vnd wenne das dem volck also verkündt wird So sol denn der vormals mit der wal mit der maisten zal der bonen ze Burgermaister erwelt worden ist vor der Gemaind vor Bur

F124-002,13 gern vor Maistern vnd vor knechten vnd vor den die nit Burger sind darston vnd schweren ainen gelerten aide zuo den heiligen Rychen vnd armen der Statt ze Rotwil trüw vnd warhait ze halten vnd yegklichem der des begert ze Raten das best vnd wägste als verre Er sich verstät niemand zeliab noch zuolaid one all geuarde So sol jm der Rät vnd die ganntz Gemaind Mai

F124-002,14 ster vnd knecht baide die Burger sind vnd ouch die hie sesßhaft vnd mitburger sind Wider

F124-002,15 umb zuo den heiligen schweren oder globen mit der hannd weders denn der Burgermaister vnd der Groß Raut ze Raut sind worden Jm ge

F124-002,16 horsam ze sind in der statt vnd vor der statt vnd vff dem velde gerechter ding getrülich vnd on alle geuarde Darnach sind denn alle die vß treten die nit Burger sind vnd sollen die die Burger sind ainen schulthaisßen mit der Bonen wellen in dermaß als vor geschriben stat Darnach sol man vngeuärllich so man erst mag ainen grossen Raut gebieten vnd belüte vnd vor dem Raut sol denne der schulthaiß der mit der Bonen also erwelt wirdt darstan vnd schweren ainen gelerten aide zuo gott vnd den heiligen ze richten dem Armen als dem Rychen nieman ze lieb noch ze laid vngeuär

F124-002,17 lich Vnd wäre das iemer dehain vrtail zerviele vnd an jn käme das Er denn aintweder vrtail volge die jn denn vff den aide die besser vnd ge

F124-002,18 rechter bedunke sin vngeuarlich Vnd ob sin die Richter yemer bedürffen wurden von vrtail wegen jn ze Räten das er in denn Räte vnd sin mainung erzelle was jn denn das gerechtest vnd das beste bedunke vngeuarlich als dick sy des von jm begerend vß genomen so man ab schädlichen Lüten richt So sol Er jn nit Räten Er sol ouch in den Aide nemen ob jm ützt clagt wurde das vnzucht an ruorte von wiem das wäre das Er demselben gebiete Sin clag ze vollfüren vnd ouch Er das richte vn

F124-002,19 geuarlich Vnd ob jm yeman seite sölichs das vnzucht an ruorte vnd jm das nit Clagte Es wäre der dem die vnzucht beschehen wär oder ander lüt die vnzucht sol er dennoch richten by dem aide vngeuarlich Vnd ob das

wäre das yeman vor jm ze schaden käme das nit vor offem gericht beschähe von vnzucht oder von annder sach wegen das Er denn schaffe by sinem aide vngeuarlich das die fraeveln den Ainingern verkündt vnd ver

F124-002,20 schriben geben werde Vnd ob das wäre das yemand in Räts wyse mit jm Redte von sache die vnzucht an rürte des ist Er nit gebunden ze richten Es werde jm denn von dem Räte empfolhen Wäre es ouch das Richter oder Zunfftmaister von ir vndertan wegen Oder Äbdt oder pre

F124-002,21 laten für gericht kämend vnd da ze schaffen hetten die mag er zuo dem Rechten wol fürdern doch das yetweder tail beschehe das jm den von Rechtz wegen billich geschehen sol vnge

F124-002,22 uarlich Welher des vordern jars vntz vff wyhenächtn mit wal der bonen Schulthaiß ist gewesen den sol man vff dieselben wyhenächten vnd des nächstgenden Jars an die kure des Schulthaissen

F124-002,23 ampts nit setzen Glycherwyse sol es mit dem Burgermaister vnd zunfftmaister

F124-002,24 ämptern ains yegklichen Jars geenndert wer

F124-002,25 den Lut der brief so die zünfften jnn hand Wir der Schulthaiß der Burgermaister der klain vnd der groß Rat ze Rotwil haben gemain

F124-002,26 lich vnd ainhellgklich gesetzt vnd syen des ainhellgklich überainkomen das wir fünff von den Achtzigen zuo dem klainen Raut gesetzt haben vnd das die fünff alle jar vff die wyhe

F124-002,27 nächten sond geenndert werden mit andern fünffern von den Achtzigen vnd das die fünff ain yegklich sach die Sy denn notdurfftig dunckt wol an den Grossen Raut bringen mügend Vnd ouch das die fünff gewalt händ wäre Ob keiner der grossen Rautes oder des klainen Rautes jr ainem in Rätes wyse vor schete das mag Er jm wol sagen das er jm billich sagen sol vnd das er damit nit vnrecht tuot Wir haben ouch gesetzt wenn es beschähe Das die Zunfftmaister ützit reden wölten von der statt notdurfft wegen so sond Sy den fünffen die darzuo gesetzt sind von den Achtzigen zuo jn rüffen das Sy mitainannder ze rät werden wie sy die sach an den Raut bringend Wes der Groß Raut oder der merertail des grossn Rauts zuo Raut wirdt daby sol es belyben vnd sol das nieman enndern noch abnemen on ainen belüten grossen Rauts one geuärde Wir haben ouch ain gesetzt Wäre ob yeman ützit ze schaffen gewünne Es wär vor Raut oder vor Gericht oder vor den Zunfftmaistern Es sye dise sach oder die das davon nieman kain müt noch schencki nemen sol noch von Gotz

F124-002,28 hüser wegen vnd sol man yederman Er sye Reiche oder arm fürdern durch gotz willen zuo dem Rechten vngeuarlich Doch vß gesetzt von Schenckinen vmb visch vnd von wiltprät die mag ain yeglicher nemen vngeuärlich ob er wil Vnd dise gesetzten süllen wir all halten By den aiden die wir darumb geschworen haben Welher von den Sibenen zuo wyhenächten von dem Raut gesetzt ist oder noch gesetzt wirdt oder ob er misßtätte das er in dem jar von den Achtzigen davon gesetzt wurde den ensol kain antwerck zuo kainem zunfftmaisteramt setzen Er sye dann vor von den Sibnen oder von dem grossen Raut wider zuo dem Raute gesetzt Wä ainer hagstoltz vnd ain grütling ist den sol man an kainen Raut noch gericht noch ampt nit nemen noch setzen weder sunst noch so in Zünfften noch anderswä Man ensol kain vnelich kinde Weder in Rät noch an gericht noch sunst zuo keinem Ampt nit setzen weder in zünfften noch anderswä Man ensol enkainen man der sich nit Lyb vnd mit guot an ain Gotzhuse machet Er sye des Gotzhuses pfleger oder nit weder an Raut noch an gericht setzen Wä ain man vnser Burger wirdt den sol man weder an Raut noch an gericht noch sunst am kain ampt weder in Zünfften noch in Räten nit setzen Ee das er hie zu Rotwil fünf Jar hüslich vnd häblich sitzet vnd Burgerrecht halt Nach dem tag so man dem Burgermaister gesch

F124-002,29 wert vnd ouch Er geschworn hat als da obnen geschriben stät So sol man so Eest man mag ai

F124-002,30 nen völligen gebotten großen Raut han vnd die überigen der Statt vnd ouch der Gotzhüser Ämpter fürderlich besetzen als von alter herkom

F124-002,31 men ist Wenne der Statt Ämpter besetzt werden So sölle der Statt knecht vorster schweren jr yegklicher ainen gelerten aid zuo gott vnd den heiligen die Räte ze uerschwygen was Sy des wisten oder sy fürkaeme oder was yeman des Rauts mit jn daruß redte vnd ge

F124-002,32 horsam vnd gewärtig ze sind Den AmptLütenn Zunfftmaistern vnd den Räten in der Statt vnd vff dem velde vnd ouch der gericht acht ze händ Vnd ob das waere das yeman ützit an sy zuo gote von des gerichtz wegen wenne das beschähe das Sy denn darumb vff ir aide sagen was jn darumb ze wissen sye nieman ze Lieb noch zuo Laid vnge

F124-003,01 uarlich vnd fürzegeben vngeuarlich vnsern Burgern vnd von yegklichem fürgebott nit mer ze nemen denn ainen haller von vnsern Burgern Vnd von vßlüten zwen haller vnd ouch selb für

F124-003,02 zegeben menigklichem in den Ringgmuren vnd vorstetten Vnd was vsserhalb vnsern Ringg

F124-003,03 muren ist jrn gewalt geben fürzegeben doch das der oder dieselben Jnen widerumb sagen das Sy es geenndet haben vnd yederman ze richten vmb vnlogenbar schulde was des für Sy kompt vnd von vnzucht wegen was des für sy kompt das Sy das rügend vnd sagent ainem Schulthais

F124-003,04 sen vnd dem Schryber ze uerschryben geben by derselben tagszytt oder mornend vngeuarlich Vnd war jnen ouch guotz ynwirdet von Ämpter wegn Es sye der statt oder der Gotzhüser das Sy ouch dasselb guot in desselben amptz nutz geben vnd komen lassen sond vngeuarlich Was jnen ouch guotz von irs Amptz wegen yemer ynwirdt das sond Sy all vier glych mitainannder tailen by jren aiden vngeuarlich ainem also vil als dem anndern vnd ouch also das Sy kainerlay guot miet noch schencki von nieman nemen sond das wider vnser Statt Rotwil nutz oder ere ist oder wider die



ge

F124-003,05 richt Wenn ouch das beschicht das schädlich lüt in vnnsen Statt gericht ergriffen werdent die man abe tuot von ir misßtaet wegen das denn die vorster dem nachrichter von jrem gelt sinen lon vß richten sond als das von alter her komen ist Wer aber vsserthalb vnnsen gericht ergriffen wirdt vnd den man vmb sin missetät tödtet des sol vnnsen Statt den schaden han vnd söl

F124-003,06 lend ouch in den nemen das sy vngeuärlich zuo yeder fronfasten komend zuo den Rechnern vnd mit jnen rechnet vnd das Sy weder Zunfft

F124-003,07 maister vngelter Stürer Rechner noch aininger nit übersetzen sond weder mit jren kinden noch mit anndern vndern knechten Es sye mit holtz vff zetragen oder mit holen oder mit selichen sachen wo Sy das selber tuon sond Es wurde jnen denn erlobt vnd den Zunfftmaistern vnd andern des Rauts zucht vnd ere ze bieten vnd den Räten vnd Amptlüt zu warten vnd andre jr ding vnnderwegen ze lassen was sy ze schaffen hetten denn mit vrlob der Rät oder Amptlüt vngeuärlich Vnd süllen ouch in die aid nemen das Sy der Statt pfennder weder von der Ainung noch suß nit kauffent noch yeman empfelhent jnen ze köffen denn das Sy der pfennder deßhalb müßiggangent on all geuärde Jtem von der Banwartenwegen die werdent Schweren zuo den heiligen das velde in vnserm Banne vnd vnseer Statthöltzern zu Bannen zuo dem besten vnd sich vff das veld ze tailen ainer hin der ander her vnd wo sy findent das ye

F124-003,08 mand dem anndern schaden tuot Es sye in sinen Gärten kornen Äckern oder wisen oder höltzern mit sinem vihe oder sunß den sond Sy rügen Vor dem hofgericht vmb die ainungen als sitt vnd gewonlich vnd von alter her komen ist vnd besonnder die wisen ze bannen vntz vff Sant Gallentag Es wäre dann das die erlobtend der die wisen sind vnd ouch was sy findent oder jnen werdent das yeman der Burger Almende oder suß marckstain jn arte oder jn grüb oder vß grüb oder vß arte das sy den ouch rügen sond vmb die ai

F124-003,09 nung die darüber gesetzt ist vnd das niemer zuo uerschwygen niemand ze Lieb noch ze laid vn

F124-003,10 geuärlich vnd dem hoffgericht gewärtig ze sinde mit fürgeboten vnd mit anndern dingen so dar

F124-003,11 zuogehört vnd der Ainungen acht ze händ vnd ze uerschriben ze geben das Sy in der Burger nutz komen Vnd was ouch Jnen der Burger guot yn

F124-003,12 wirdt das Sy ouch das in der Burger nutz wider

F124-003,13 gebend vnd erfolg en lassent vngeuärlich Vnd von der vnndergeng wegen das Sy denn darinne das best tügend vnd vff das glychest ze sagen vnd ze fuochen niemand ze lieb noch zuo laid vngeuär

F124-003,14 lich Vnd was Sy sehent oder jnnen werdent das ain Burger den anndern vber arte oder über maygte oder marckstain oder marckstecken vß grü

F124-003,15 be oder vsß tätte Das Sy den ouch rügen sond vmb die ainungen als von alter her komen ist Vnd ob jnen sunst in dem jare ützt empfol

F124-003,16 hen wurde von den Räten oder den Amptlüt das Sy des ouch gehorsam syen vngeuärlich Jtem von der Baygler wegen die werdent Sch

F124-003,17 weren zuo den den hailigen das Baygleramt ze tribn niemand ze lieb noch zuo laid vngeuärlich Als von alter her komen ist vnd ouch alle Burger vnd frömbd kaufflute glych ze fürdern ainem als dem anndern vngeuärlich vnd den Burgern jrn zoll ze sammelnd so Er gefallet vnd ouch mit der synne yederman ze thuonde was das messe gyt vngeuärlich Vnd darzu mit den vngeltern zuo yedem vmbgang vmb ze gänd vnd jnen ze rü

F124-003,18 gen vnd ze sagen das denn notdurfftig ist vnd ouch den wirten vnd anndern Lüten vnd Burgern jre vasß ze schätzent vngeuärlich niemand ze lieb noch ze laide Vnd wenn das ist das ain vßman ainem Burger win leit das sond Sy also schätzen das vnnsen Burger jnnhaben vnd nit ze vil her

F124-003,19 ußgeben vngeuärlich Sy süllent ouch von vnsern Burgern von yedem fuoder wins ynzulassen nit me ze lon nemen denn xvi hlr vnd von ainem halben fuoder acht haller vnd von ainem Gast von yedem fuoder ii sh vnd von ainem halben fuoder i sh vnd was jnen der Burger guot ynwirt Es sye von vngelt von zöllen oder von ander sach wegen das jnen zuogehört das süllen Sy in der Bur

F124-003,20 ger nutze wider komen lassen by den vor geschriben jren aiden vngeuärlich Vnd ouch das gelt darumb man jn denne dasselb jar das Baigelamt lyhet in desselben jars friste ze richten vngeuärlich Vnd das Sy ouch nyemand anders synnen sond kain vasß denn mit der lägel so Sy es von gefrüst wegen tuon mügend vngeuärlich Es sye dann so lützel das es minder sye denn in die lägel gät vngeuärlich Jtem so denn von der Scharwachter wegen die sond schweren zuo den hailigen vngeuärlich ze wachen nachtz als von alter her komen ist vnd ouch in den aide ze nemen ze winterzytt vmb ze gänd zu Siben mälen vnd ze Sumerzytte fünff malen als von alter her komen ist vnd sond ouch ze winterzytt an fahen ze sant Michels

F124-003,21 tag vnd ze sumerzytt ze Sant peterstag Cathedra Vnd ob das wäre das sölich sach hergienge das der Raut die vmbgeng mindrete oder merete das Sy des ouch gehorsam syen vnd annder wächter vff Türnen vnd vff ärckern ze rügen die versch

F124-003,22 laffend nach dem dritten rüff vnd vnser Statt nutz ze fürdern vnd vnnsen schaden ze wennden vngeuärlich Sy sond ouch in denselben aid ne

F124-003,23 men was jnen der statt oder des Amptz guot yn

F124-003,24 wirdt das Sy ouch das in vnnsen Statt vnd desselben Amptz nutz geben vnd kommen Lassen sond

vnd so Sy mit der wacht vmbgänd zesamand das Sy das getrűwlich tügen vnd den lüten nach fra

F124-003,25 gend nieman ze lieb noch ze laid vngeuarlich Sy sond ouch in den aid nemen so ainer den dritte ruoff verschlauft das Sy nit dannen kommend Sy wissent dann ob der wachter vff der wacht sye oder nit vnd ob er nit vff der wacht wäre das sy das ouch rűgend Vnd von des hűws vnd Emds wegen ze messen das sond Sy weren nach dem messe Vnerschűtt

F124-003,26 hűw oder Emde als das Mesß gyt wo Sy aber er

F124-003,27 schűtt hűw oder emde messen sond das sond sy we

F124-003,28 ren vnd messen als von alter her komen ist dar

F124-003,29 umb das yederman ain gelychs damit beschehe So sond ocuh Sy von ainer wannen hűws oder emds nit me nemen dann viij hlr in der Statt vnd in der alten Statt ze Bűhligen vnd deßglichen i sh hlr So denn von des Wynrűffers wegen das sond Sy vngeuarlich yeden besten zuo dem ersten vß rűffen vnd von yedem Ruoff nit mer denn 1 haller ze lon nemen vnd wer zu jn kompt vnd Sy fraget wer denn zemaal den besten schenckt in sinem gelt als Er jn fraget Es sye vmb vj vmb viij tůrer oder baß fayler das sond Sy jm sagen by jren aiden vngeuarlich Es wäre dann das Er stůnde vor ainem keler oder nach daby da man schencket So mag Er wol sprechen also der schencke guoten vmb den pfenning Were es ouch das dhein wirt zuo jn keme vnd Sy bette das Sy jm rietend ob er sinen win vff thuon sůlt oder ob yemand dheinen bessern schaencket das sond Sy dheinem sagen weder ain ander bessern oder ergern schencke Wol mag Er sprechen der oder der schenckt erbern win Vnd ouch wa Sy horten vnd jnnen wurdent das dhein geloeff oder vnzucht nachtz beschāhe das Sy darzuo tuon vnd gan sond vnd das den Amptlűten verkűnden vnd sagen vngeuārlīch Jtem der vff dem hohenturn sol Schweren Zuo den heiligen den Turn ze besorgen tags vnd ouch nachtz vnd ouch die Gefāngen ze besorgen beidů vff dem Turn vnd in dem turn vnd ze besorgen in der Cost vnd in anndern dīngen die hynyn komend das űtzit schādlichs darjnn syge vnd ab dem turn nit ze gand dann mit aines Burgermai

F124-003,30 sters oder sins Statthalters vrlůb vnd vff den turn vngeuarlich niemant ze lassen Es wäre dann ob yeman keme der des Rāts wäre vnd der denn ett

F124-004,01 wern mit jm brāchte die mōcht Er wol vff lassen mit dem der des Rauts ist vnd sunst nieman andern hin vff zuo lassen denn als vor geschriben stāt Es were dann das jn oder wer denn zemāl by jm da obnan wäre lybs not angiege So mōcht Er wol die vf lassen der Er dann zuomal notdurfftig wer vngeuarlich oder wenn jm ain Burgermaister erlobte die mōcht Er ouch wol vff lassen Er sol ouch all weg die nacht an blāsen vnd kűnden mit dem horn vnd mit rűffen vnd mitnacht vnd auch den tag vnd die wacht vff dem turn besorgen Also ob das wäre das der wachter dheiner die vff dem turn wachen sond dheinest nit hin vff keme ze wachen das Er den Rűgen sol den Ainīngern oder den wach

F124-004,02 maistern vnd sol den Turn dieselben nacht selb bewachen Sonnder sol Er auch niemantz vff den Turn lassen nach dem vnd vff die wacht geslagen wirdt Vnd ob das ist das Er dheinerley Lűff oder dīng jnnen wirdt Es sye tags oder nachtz das jn be

F124-004,03 dunckt das geuarlich oder schādlich sye das sol Er unuerzogenlich den Rāten oder den Amptlűten schaffen verkűndt vnd ze wissen getan werden Vnd wo das wäre das Er jnnen wurde das fűr vff giēge in der Statt oder in der Alten Statt das Er das unuerzogenlich berűffen vnd belűten sol mit der gloggen alsbald Er das jnnen wirdt vnd wo er jnnen wirdt das fűr vffgant vff dem lande das sol er vnuerzogenlich auch berűffen es sye tags oder nachtz vnd wenn er mitnacht blaset So sol Er vngeuarlich den nāchsten wachtern vmb jnrűffen vnd wo er jnnen wurde das man geuarlich Ritte oder ginge tags oder nachtes es wārend hārsch lűtel oder vil ze Rosß oder ze fuoß das er das vnuerzogenlich dem Amptlűten herab vekűnden sol oder ob zuogriff vmb vnns beschāhend das er das ouch den AmptLűten vnuerzogenlich ver

F124-004,04 kűnden sol vnd die an ze blasen die heryn rytrend oder die fűr Rytrend als das von alter her komen ist vnd ob yeman Nachtz an das Tor keme von nůt we

F124-004,05 gen das sol Er den Amptlűten vnuerzogenlich schaf

F124-004,06 fen verkűndt werden vnd die zyttgloggen zuo be

F124-004,07 sorgen mit dem richten zuo dem besten vngeuarlich Vnd was jm fűr basser empfolhen wirdt von den Rāten vnd den Amptlűten des sol er ouch gehorsam sin Jtem von der Wāchter wegen vff den Ārckern vnd vff den Tűrnen die sond Schweren zuo den heilīgn den Burgern trűw warheit vnd ouch ze wachende yetlicher dahin er gehůrt vnd vff die wacht ze gānd vngeuārlīch nach dem vnd vff die wacht ge

F124-004,08 geschagen wirdt vnd den Scharwāchtern nach yegklichem Ruoff besunder ze antworten Wāre aber das jr dheiner nach dem allerersten vmbgang vnd verschlieffe vnd mit ant

F124-004,09 wurte zuo dem dritten mal So jm der Scharwach

F124-004,10 ter Rűffet derselben nacht sol man Jm vmb sinen lon nűtzit geben wie dick das beschicht Aber von dero wegen vff dem hohenturn Welher der ist der nachtz daruff wachen sol vnd den turn ainer nacht vngewachet ließ der sůlte vnser Statt verfallen sin 10 sh hlr wie dick das beschāhe welcher vff dem Turn nachtz verschlieff der sol zuo Ainung geben fűnf schilling haller der man jm nűtzit varn Lassen sol Wār es auch das die wāchter vff den Āckern oder vff den Tűrnen jr dhainer nachtz űtzit jnnen wurde das Sy bedűcht das schādlich oder geuarlich wäre das sond Sy ainem Burgermaister vnd den Ampt

F124-004,11 lűten oder den Rāten vnuerzogenlich verkűnden vnd sagen wie dick das beschāhe by den vor geschri

- F124-004,12      ben aiden vngeuärlich Jtem von der Torhüter wegen die süllent schwern zuo den heiligen der Statt trüw vnd warhait vnd an dem Morgen zuo den Toren ze gand yegk
- F124-004,13      licher dahin er gehört ee das man die Tor vff tüge vnd an dem Aubend dannen nit ze komen ee das Sy beschlossen werden vnd der Tor acht ze ha
- F124-004,14      ben vnd der wartten vnd den zoll getrühlich ynzesammende niemand ze über sehen Vnnd Schaffen vnd haissen das der zoll so Er gefallet in den Stock geleit werde oder das Sy Jn selbs darin legend so es annder lüt nit gethün mügen doch angesicht der lüte die den zoll gend oder annder lüte Ouch söllent Sy jn den aide nemen Ob das wäre das Sy yemands jnnen wurdent der geuarlich zuo den Torn vsß oder yn ginge das Sy das vnuerzogenlich den Amptlütten vnd den Räten verkünden Sy söllent ouch in die Aide nemen zuo rügen was Sy sehent oder jnnen wurdnt das vih schädlich gon Es wäre in Äckern in wisen oder in Gärten vnd dem ze weren vngeuarlich Vnd glycherwyse wo Sy jnnen wurdent das yemant dem anndern schaden tätte an sinen Äcken wisen Gärten oder an zünen das Sy das ouch we
- F124-004,15      rend vnd rügend by jren aiden vngeuarlich Vnd ouch wo sy sehent das dhainerlay vihe vn
- F124-004,16      behuotet zuo den Torn vß gan wölt das Sy dem weren sond nach jrem vermügen vngeuarlich vnd das Sy den Lüten der das vihe ist verkünden Ob Sy denn das wissent vnd getuon mügend vn
- F124-004,17      geuarlich Vnd auch nieman keinen zun Lässen in tragen noch in füren dann die der si sind Jtem so denn von der vnderkäuffers wegen der sol Schweren zuo den heiligen den vnderkauff ze tryben nieman ze lieb noch ze laid vngeuarlich vnd wenne das ist das ysen oder Stahel her
- F124-004,18      komet ze verkauffen So sol Er der Schmid zunfft
- F124-004,19      maister vnd den Schmidten das des ersten verkün
- F124-004,20      den Vnd ist denn das Sy das denn zermal kouffent wol vnd guot doch also ob das wäre das dhein vn
- F124-004,21      ser Burger zuo Rotwil ain Schinen ysens zwo oder dry minder oder mer nemen wölt oder Stahel des Er denn in sin huse notdurfftig wäre ze bruchen das söllen jm die Schmid ouch also ervolgen lassn in irem kauff oder ob das wäre das es die Schmid denn zermal nit kauffen wölten So solte der vnnder
- F124-004,22      kauffer das anndern vnnsern Burgern verkünd ob Sy das ysen oder den Stahel kouffen wölten Glycherwyse wenn das ist das kaufflüt Saltz oder haering vnd der desglych herbringend ze verkauffn das sol aber der vnderkäuffer dem Zunfftmaister vnd der Oppsserzunfft des ersten verkünden zuo dem köff Jst denn das Sy das kouffent wol vnd gutot Doch also ob das wäre das dhain vnnser Burger by dem
- F124-004,23      selben kauff wäre vnd ain Schiben Saltzes oder me oder häring oder annder ding denn zermal muotote das Er in sinem huse bruchen wölt das süllend Sy jm ouch in demselben kouff ervolgen lassen vnge
- F124-004,24      uarlich wie dick das ze schulden kompt Ouch sol der vnnderkäuffer die Gest vnd ouch vnser Burger getrühlich vnd vngeuarlich fürdern ainen als den anndern nieman ze lieb noch ze laid vnd ouch den Burgern jren zoll ze sammend wa Er den waisst vnd jn fürkompt vnd das dem Zoller in dem kauffhus ze verkünden by dem vor geschriben aide vngeuarlich vnd was jm auch der Burger guot also ynwirdt das Er das in der Burger nutz widergeben vnd ervolgen lassen sol vngeuarlich Ouch sol mit namen der vnder
- F124-004,25      käuffer sölicher ding damit Er vmb gaut sa
- F124-005,01      menthafftig selb nütziz kouffen dann so vil vnd Er des notdurfftig ist in sin huse ze bruchn Es wäre denn das jm ain Rät das günde vnge
- F124-005,02      uarlich Der vnnderkäuffer sol auch mit na
- F124-005,03      men von yeder Schyben Saltz zuo vnnderkouff nit me nemen dann ainen haller von dem der da verkaufft vnd ainen haller von dem der da köfft Treit Er jm si aber heim so gyt Er jm zwen haller vnd von yedem pfund ysens ain Schinen oder darunder vntz an acht schilling ysens ain schinen vnd vnder acht schillingen da sol ain Gast jm vmb tuon das denne zimlich ist Ouch sol Er von der Wag Stähels ze vnnderkauff nemen ainen haller vnd welher Schmid ysen koufft vntz an vier schilling davon gyt Er dem vnder
- F124-005,04      käuffer ainen haller vnd darob zwen haller wie dick das beschicht vnd ouch in den aide nemen das gellte darumb man jm denn den vnnderkauff lyhet in desselben Jars frist ze richten vnd ze geben vngeuärlich der Statt Rechnern Er sol ouch schaffen mit den Gesten die da Saltz fail händ vor dem käuffhuß das Sy yeden vierdung zwen haller näher ge
- F124-005,05      bend denn die vnnsern vmb das Crütz vnd darob Welher aber das nit tuon wolt das der zuo den vnnsern zuo dem Crütz stande Jtem von des Zollers wegen jn dem kauffhus der sol schweren zuo den heiligen den Burgern trüw vnd warhait vnd jren schaden ze wenden vnd jren fromen ze fürdern vngeuarlich vnd den zoll wo er hört kauffen oder verkauffen den Burgern vnzesammend vnd ze vordern vnd ouch in der Burger Trog ze schaffen vnd ouch selb nit daryn zuo legen Er sol aber daby sin so jn die lüt von den er geuallet daryn legend vnd schaffen das jn annder lüt darin legen vnd öch die worttzaichen Es sye von korn oder aller andeer sachen wegen wie sich das haischet niemand ze geben Es sye denn das er desselben geltz von desselben zollers wegen bezalt sye vnd in der Burger trog geleit werde ee das er die wort
- F124-005,06      zaichen vff gebe Es sye dann das Er jm sölich gewißßhafft darumb tuoe das er des sicher sye was jm ouch der Burger guot also yemer jnnwirdt das er das in der Burger nutz wider
- F124-005,07      geben vnd komen lassen sol vngeuarlich Er sol auch in denselben aide nemen wo das wäre das jm der

zoll nit ervolgen möcht das er das ainem Burgermaister oder den Räten verkünd vnd sagen sol vngeuarlich Jtem welher zuo vns zühet vnd dem das Burgrecht gelihen wirdt der sol schweren zuo den heilign fünf Jar hüßlich vnd häblich by vnns zuo sitzen vnd aigen roch ze haben vnd die pundtnussen vnd veraynungen ze halten die wir haben vnd den Räten vnd den Amptluten Burgermaistern Schulthaissen vnd zunfftmaistern gehorsam Ze sinde beide vff dem lannd vnd in der Statt ge

F124-005,08 rechterding Wäre aber das der der da zuo dem Burgerrecht stünde von yeman besetzt wurde in Jars frist nach der Statt Recht für lehen oder für aigen oder ver

F124-005,09 bürget hett Den Schirmen wir nit füro von des Burgrechtz wegen denn in den Ringmuren vnd vnwiderrechnet AmptLute setzen wir hindan in dem Burgrecht Vnd sol auch ain yetlicher der ain yngesessen Burger wil sin Burger werden vff ain huse ob er sin Burgrecht über füre das man dann das huse hab an ze

F124-005,10 gryffen Vnd sol ouch in den aid nemen das Burgerrecht ze richten in acht tagen den nächsten nachdem so Er das Burgerrecht ge

F124-005,11 schwert mit namen drü pfund haller vnd der zunfft ob er in ain zunfft gehört ain pfund haller vnd jre recht Vnd vmb nach volgent krieg ist man nieman nützit beholffen man tuoge es denn gern Jtem von der vßburger wegen Sy syent Edel oder vnedel Gaistlich oder weltlich den wir zuo Burger empfahen der wirdt schweren zuo den heiligen das Burgerrecht ze halten fünff ganntze Jar die nächsten nach ainander vnd darnach als lang er wil vnd ouch ze haltn die veraynungen vnd die pundtnüssen die wir haben vnd wie er mit vns über kompt von des Burgerrechtz wegen darumb sol Er ainen wern geben den man darumb habe an zelangen vnd ob er schloß oder vestinen hat das Sy vnns vnd den vnnsern damit gewärt

F124-005,12 tig sye vnd vnns vnnd den vnnsern offenn sin sond zuo allenn vnnsern nötten vngeuarlich vnd ob das wäre das er vnnser Bottschafft dhai

F124-005,13 nest notdurfftig wäre oder wurde jm ze lyhen das er ouch die besten sol in sinem costen vnd vmb nach volgend krieg darumb ist man nie

F124-005,14 man nützit beholffen man tüe es dann gern Jtem ist das ain Lanndtman ain Burgerin oder ains Burgers Tochter zuo der Ee nimpt vnd by jr säßhafft ist ze Rotwil der ist Mornonds Burger Ouch sol er für gan vnd das Burger

F124-005,15 recht schweren in dem nächsten Monet dar

F124-005,16 nach kompt oder yeman in Jar oder in tag vnd besetzt den als recht ist So sol jm das Burger

F124-005,17 recht nit guot sin denn das er in vnnser Staett gericht frid vnd glait sol han Der Groß Rät ist auch überainkomen das wir hinenhin enhainen vßburger empfahen sollen weder herren Ritter noch knecht noch Edelrown noch Gotzhüser weder ManClöster noch frowen

F124-005,18 Clöster noch pfaffen noch niemand der vor vnser Statt gesessen wil sin denn mit des grossen Räte willen vnd wissen Wer vnnser Burgerrecht empfahrt bestät er es Jar vnd tag on all ansprach der soll der geniessen on all rede Jtem der Groß Räte gemainlich Jst ainer gesaetzt in ain komen durch nutzes willen der Statt wer der sye der von vnnser Statt ze Rotwil zuohet durch muotwillen vnd von jm selber wenn oder welhes jars der wider zuo vns gen Rotwil zuoge der sol tuon mit Stüren vnd mit allen anndern dingen als wie annder Burger zu Rotwil Der Groß Rat ist auch überainkomen das man nieman vnnser Statt verbieten sol man setze jn vor ze rede vor ainem Offenn Räte vnd Lasß jn vmb die sach ze gegenkomen darumb er dann geschuldiget ist datum die domi ante festum Stj{10} Johannis Baptiste Anno dm{10} Miiilxvij Wir haben ouch ain gesetzet getan durch vnser Statt besserung wenne man mit vnnser gesch

F124-005,19 wornen Stür vmbgaut wo dann dem Rät fürkompt vnd sich erkennet das yemand an

F124-005,20 ders gestürt hat denn von alter Recht vnd ge

F124-005,21 wonhait ist vnd des über wunnden wirdt als recht ist So hat denn der Raut gewalt sich des Mannes oder der frowen guot ze vnnder ziehn vnd jm alß vil davon ze geben als es denn mit dem aide verstüret hat das vnder ziehen ouch beschehen solin Jars frist Wir haben auch gesetzet mit dem grossen Rät gemainlich durch vnnser Statt nutz vnd Ere welher vnnser Burger in vnnser Statt dienst lyblos wirdt das des kindt der sye vil oder Lützil die elich sind knaben vnd Töchtern alle die

F124-005,22 wyle Sy jr leben nit geenndert haben in vnser Statt on stür vnd on alle dienste setzen sönd Aber welhe kind vnder sölichen kinden der vat

F124-005,23 ter Lyblos worden wäre in der Statt dienste jr leben ennderent das ain Man ain wyb neme oder ain Tochter ainen Man das sol darnach yemer mer von sinem guot allem halbe stüre geben on all geuarde eine weitere Zeile auf der Seite aber es bietet sich gerade an aufzuhören Welher ouch vnnser Burger dehainer in vnnser Stattgerichte verborgen Messer treit Es sye in der hosen oder anderswä tags oder nachts der gyt fünff pfund ze rechter ai

F124-005,24 nung Treit ouch er das messer vnnder dem Rock verborgen an dem gürtel tags oder nachts der gyt ain pfund vnd treit er es ouch offennlich der gyt zehen schilling zuo rechter ainung Welch ouch vnser Burger Es Sye frow oder Man belümbdet wirdt vmb dehain ding das Jm an sin Ere gat wirdt Er des begnadet vnd das er das Burgrecht ze Rotwil halten wirdt Wer jm das darnach vff hept der gyt fünff pfund zuo rechter Ainung Wer ouch dem anndern sinen toten fründ vff hept zuo laster vnd in zorns wyse der gyt ouch fünf pfund zuo rechter ainung Es ist ouch ain schlecht scheltwort Zehen schilling Wer ouch dehainen Marckstain oder Stecken enndert geuarlich vnd wirdt des über wunden als recht ist der gyt fünff pfund zuo rechter Ai



F124-005,25 nung Zyhet auch ainer den anndern das Er es getan hab vnd das nit für bringen mag der gyt ain pfund vnd vor gericht ob er jn sin da gezigen hat das ist zway pfund Jst ouch das dehainem vnnserm Burger tags oder nachts schad geschicht an sinem garten an sinen Bömen oder an sinem krut wen Er des denn zyhet so sol er schweren zuo den heilign das Er jn nit von vyendtschafft des gezigen hab vnd sol denn enre der des gezigen ist sich selb sibende des entschlahen zuo den heilign als vor stat ob er an gesprochen wäre das Er zuo ainem nachtz geschossen oder geworffen hette vnd entschlecht Er sich also selbsüben nit der gyt fünff pfund zuo Rechter ainung Jst auch das Er jn findet in sinem Garten vnd in sinem schaden nachts oder tags darumb sinem aide ze glauben ist was er jm dann one den todschlag vnd one die pluotenden wun

F124-005,26 den tuot darumb verlürt Er nützit vnd der nachts also funden wirdt der gyt fünff pfund vnd tags ain pfund vnd zehen schilling vff dem zun oder daran ob Er Jn geschädiget haut Wo er jn auch nit selber funden hät in dem schadn So sol er jn erzuogen oder sin recht nemen on alle rede Wer auch in sinem Acker oder wise dehains Burgers knecht oder yeman anndern selber findt by nacht mit Rossen mit Rindern oder mit an

F124-005,27 derm vihe damit er jn geschädigen mag oder sin erzügen mag den der den schaden getan hat So giltet sin heer ob er ains Burgers knecht ist den schaden vnd der knecht gyt fünff pfund zuo rechter ainung vnd tags ain pfund hebt Er auch den knecht oder vahet jn oder schlecht jn der nit burger ist da verlürt Er nützit an vnd trübet Er das vihe hain das jst jm auch erlobt Es sond auch diß Ainungen von den Gärtñ wisen vnd äckern gemain sin vnnser Stette vnd der den der schade geschehen ist Wir hand auch ain Recht wer dehains Burgers gedintgen knecht oder Mägtin ützt tuot mit wortten oder mit wercken der verlürt an jn als an ainem Burger on des herren hulde vnd one das ob sy gewesen sind an dehains Burgers schaden in gärten an wisen oder an Ackern als vor geschriben ist Wir haben auch ain Recht Wäre das dehain Lanndt

F124-005,28 man dehain fraeueli verlur an ainem Burger der sol fünf pfund ze ainung darzuo geben Ob die fräfel von schlahenne von stossene oder von angriffene verschuldt ist Muotete auch der dem die fräueli geschehen ist das man jm den helffe vahn oder das man jm die Statt verbiete des sol man jm beholffen sin noch ensol man damit nützit verlieren Es wäre denn das derselb den man an gryffen sol vnd vahn sol des von dem ermuotet das Er jm helffe als nah wäre sin mage sines rechten vettern Sun Öheims Sun Muomen sun Ba

F124-005,29 sen sun oder näher oder sin Schwägere sin Sch

F124-006,01 wehere oder siner Tochter man gen dem sol er nit beholffen sin noch sol auch jn nit wern suß noch so Wir haben auch ain Recht gesetzte Wo ain Lanndtman dehainen vnnsern Burger Jöchet in vnnser Stättgericht gewaffenter hand oder zuo jm mit messere oder mit schwerter oder mit spiesse stichet vnd jn nit trifft wirt der vor vnnserm gericht der vnzucht also über wundn als recht ist der gyt fünffzehen pfund haller zuo rechter Ainung Mag aber der Lanndtman für bringen als recht ist an ainem vrhab das der Burger an gefangen hab mit an griffn fräuenlich oder mit ane stössene oder mit schla

F124-006,02 hen des sol Er geniessen vnd sol der Ainung le

F124-006,03 dig sin Es wäre denn das der Burger den Landt

F124-006,04 man anf gegriffenf hette mit dem rechten Als ze Rotwil recht ist davor sol den Lanndtman nit Schirmmen der vorg geschribeng vrhüp suß noch so Welch auch vnnser Burger dehain Rōwig oder diebig guot wissentlich kauffet vnd dess über wunden wirdt als recht ist der gyt fünff pfund Wir haben auch ain Recht gesetzte das nieman vffen dehains Gättlings Er habe vatter oder muoter oder aintweders oder entweders pfandt werne noch vffen sin Bürgen mit dehainem spil das den pfenning giltet spilen sol Vnd was er Jm daruff me hat an gewonnen denn ainen schilling haller das sol enhain Crafft han suß noch so vnd sol das pfannd dem Gätt

F124-006,05 ling oder sinen fründen widergem one allen schaden die Burgen vnd die werne die der Gättling versetzt hat sond auch ledig sin one allen schaden welhe auch dem Gättling hier

F124-006,06 umb muotet Ze schwern zuo den heiligen die Bürgen ze lösende oder die werne oder die Spil

F124-006,07 pfenning ze gene vnd ouch der Gättling sch

F124-006,08 werte wirdt Er des über wunden der des von dem Gättling also gemuotet hat der gyt fünff pfund zuo rechter Ainung Wir händ auch gesetzt wo dehain vnnser Burger Er sye Gättling oder nit dehain Spil tuot das den pfenning giltet ains tags vnd gen ainem Man über ain pfund vffen pfandt vffen Bürgen oder vffen werne das sol enhain Crafft han suß noch so vnd sond auch die Bürgen werne vnd pfanndt ledig sin vnd die Spilpfenning über ain pfund sond ab sin gar vnd genntzlich Jtem der Groß Raut ist ainer gesetzte inainkomen von Spils wegen Also das nieman dehainer

F124-006,09 lay Spil oder karten tuon sol denn allain Brett

F124-006,10 spi vntz an fünff schilling vnd darüber nit Es sye in dem hochtzytt ze wyhenächten Oder zuo dhainer anndern zytt oder zuo dehainer andern zytt in dem jar Vnd sollen die Achtzig vnd alle vnd alle wirt darumb rügen Beschehe es aber dehainest das yeman mit spil Es sye in dem Brett mit Kartten oder vmb vrtenna oder mit kuglen ützt gewunne über fünff schilling das süllent die Burger zuo jren han

F124-006,11 den nemen vnd darzuo süllen Sy baidenthalb die Ainung geben der da gewonnen vnd ver

F124-006,12 lorn hette Jtem der Groß Raut Jst auch über komen mit der Gemaind willen Also wer der ist Es sye frow oder Man da ains zuo dem anndern spricht Es sye ain diep oder ain Mörder oder ain ketzer oder so ains zuo dem anndern spricht Es sye main

- F124-006,13 aidig oder Banckhart vnd wölle jn des wysen das der kom vmb fünff pfund zuo Ai
- F124-006,14 nung vnd so ains das annder früenlich haisset liegen der kem vmb j hb Vnd wer dem anndern sinen toten fründe vff hept ze laster vnd ze vneren das belybt daby als vor Recht ist das der kompt vmb fünf pfund vnd das sol auch alles ain vrhab haissen vnd sin von solcher scheltwort wegen wo es sich erfindet der das gen dem anndern des ersten an fahet vß genomen der Tod
- F124-006,15 schlag vnd die plütenden wunde wann die sind niemand erlopt Geben vff Michahelis Anno 1rum10 Wir haben auch ain Recht gesetzte das nieman dehainen vnnsern Burger erzügen sol des Er lögent wann mit Burgern Es sye vmb gültä oder vmb vnzucht Es wäre denn so verre das die vnzucht gesehen wäre in dem huse nachtz oder tags one in ains Offenn wirtshuse vnd auch by der vn
- F124-006,16 zucht nit Burger gewesen sind die vnzucht sol vnd mag für bringen vnd erzügen der dem die vnzucht beschehen ist mit Mannen vnd mit frowen Sy syen Burger oder nit Were ouch das die vnzucht ain Lanndtman tätte in dehainem huse die vnzucht sol man erzügen mit Mannen vnd mit frowen oder mit frowen allain ob Manne by der vnzucht nit gewe
- F124-006,17 sen sind was Rechts vnnser Burger vmb diß vnzucht händ die in den hüsern geschicht dieselben Recht sond auch hon die wirtte die offenn wirt haissen vnd sind ob die vnzucht in jrem huse beschicht jn oder irem gesinde Man sol ouch globen ainem yegklichen vn
- F124-006,18 serm Burger wo der wirt ist in dehainem huse ze Rotwil wer sin gesinde sye so er das ge
- F124-006,19 seit vor gerichte vff sinen aide Wir haben auch ain Recht gesetzte Wo dehain Jude in vnnser Statt vtzt erzügen sol das sol Er erzügen mit Cristen vnd nit Juden wann allain vmb vnzucht die vnzucht mag Er erzügen mit Juden sonderbare ob Er die hat als denn zu Rotwil recht ist Oder mit cristanen vnd mit Juden als aber zuo Rotwil Recht ist on all rede Wenn ouch Zügen ertailt werdent vnd der sich vermisset erzügens Tuot Er des nit zuo rechten gericht die jm ertailt werdent damit hat Er sich gesumet vnd der annder behept Item wir haben ouch gesatzten wie man nach ainem toten ain schuld bezügen sol in dem Nünden tail von Erben nit verre von dem anfang vahet an Wer dehains vnser burgers Erbe 7cer Anno dm{10} M iiii xxiiij feria quinta ante Symonis et Jude Ap{10}lorum Jst der groß Rät ze Rat worden das Nun fürohin der groß Raut alle jar nach Wyhennächten so der Statt Ämpter besetzt werden vff ainen benemp
- F124-006,20 ten tag so der Raut allerbast daby gesin mag das Rechtbuoch gemütsamlich sol verhören vom anfang biß zum ende vß vnd sol ouch diß Buoch hinder der Statt Rechnern be
- F124-006,21 schlossen ligen vnd sol man sin abgesch
- F124-006,22 rufft am gericht bruchen vnd das sol ouch allwegen zuo der Statt Rechner hannden belybn Ain yegklicher vßburger Er sye Prelat herer Edel oder vnEdel oder sunst gaistlich oder welt
- F124-006,23 lich den wir zuo Burger empfaen Sol schwe
- F124-006,24 ren zuo den hailigen das Burgerrecht ze halten fünff gantze Jar die nächsten nach ainandre Vnd ouch mit den Lüten vnd guten damit Er Burger wirdt die Ainungen zr halten die wir haben vnd ob Er Schloß oder vestinen hat damit Er vnnser Burger wirdt vns vnd den vnnsern damit gewärttig ze sin vnd vns die ze offnen zuo allen vnnsern nöten vngeuarlich vnd auch vnns mit sinen gegninen Lüten vnd guten damit Er denn vnser Burger wirdt hilfflich vnd gewärttig ze sin ouch zuo allen vnnsern nöten vnd sachen vnge
- F124-006,25 uarlich Vnd wäre das Er oder die jm zuo uer
- F124-006,26 sprechen stienden ützt ze schaffen gewunen oder hetten mit vnns oder den vnnsern vnd die vnns zuo uersprechen ständ das si sich dar
- F124-006,27 umb Lassent Rechtz benügen vor vnnserm Schulthaissen ze Rotwil vnd das niener anderswahin vordrent noch ziehent vn
- F124-007,01 geuarlich Vnd wäre das Er vnnser Hilff be
- F124-007,02 dürffen würde das ouch Er vnnserm Räte ge
- F124-007,03 völgig sye Es sye ze tagen zuo der gütllichkeit oder Rechts ynzegan Oder ob er vnnserm Rät darjnne nit gevölgig wolte sin das auch wir jm denn ouch nicht hilff darjnne schuldig syen vnd was auch sich zwüschen jm vnd vns die
- F124-007,04 wyle Er Burger ist verlouffet das Er sich dar
- F124-007,05 umb ouch nach sinem Burgerrecht Rechtz vor vnnserm Schulthaissen benügen Lasse Wäre ouch das Er vnnser Bottschafft bedörfte als dick jm des notdurfftig wäre die sollen wir jm vngeuarlich lyhen vff sinem Costen als wir denn anndern vnnsern vngeessen Burgern Bottschafft pflichtig sind ze lyhen vnd vmb nachvolgend krieg vnd alt sachen die sich vor dem Burgerrecht an gefangen oder erhept händ Syen wir Jm kain hilff nit schuldig denn als ferre wir das gern tuogen Vnd er sol ouch vnns diser vor geschriben ge
- F124-007,06 ding vmb sin Burgerrecht sinen besigelten brief geben Anno dom{10} Millesimo quadringentesimo vigeßo{10} Septimo vff Sant Cuonratstag Jst der Burger
- F124-007,07 maister vnd der Raut vnd die ganntz Gemeind hie ze Rotwil durch frids vnd bessers gemachs willen überain worden Das man die gesetzt die da obnen geschriben vnd verzaichet ist jn Anno dom{10} millesimo quadringentesimo vigeßo{10} dominica post assumptione{10} beate Marie vir
- F124-007,08 ginis sol abtuon vnd hand sy widerruofft vnd ist ouch von jrs haissens wegen in dem Rechtbuoch

durch gestrichen vnd ab getan jm alten Rechtbuoch Vnd hand Nüwem ain annder gesetzt vnd Recht dafür gemacht vnd vf gesetzt Also wo ainen Burgermaister vnd Raut für kompt das yemand an sinem wyb kinden oder fründen geschmähet wurde vnd das der der die smähe getan hette davon vyendtschafft besorgen müßte vnd sicherhait begerte da mag ain Burger

F124-007,09 maister oder der sin statt haltet oder ain Raut ainen oder mer wol darzuo halten das Sy ainen sölichen sicher schwerent doch vff ainen Raut also das der Raut die sach nach dem vnd Er die sicher schwert in den nächsten vierzeh tagn für neme vnd mag das betragen werden on ain Recht wol vnd guot Mag es aber on ain Recht nit betragen werden So sol man baid tail darumb an ain Recht wysen vnd ouch darzuo tuon das es in den vierzeh tagen vß getragen werde on all geuärde Beschähe das nit So sol den der die sicherhait geschworn hat sin aid füro nit binden Das hand von haissens wegen ains Räts an geben Berch

F124-007,10 told Egen hanns wälther genant Gruorer vnd Cuonrat hessinger all dry des Rauts vnd volrich Syfrid vnd Berchtold keller baid von den zwain

F124-007,11 vndzwaintzigen Wir die Burgermaister vnd der groß Räte der Statt Rotwil haben für genomen vnd be

F124-007,12 dacht das von überladung wegen menig

F124-007,13 fältiger Ewiger Zynße die da stand vff hüsern vnd vff Bomgarten Gärten hofstetten Äckern wisen höltzern oder anndern ligenden guoten wie die genant sind die hüsere Buwfellig vnd die anndern Ligenden guot merklich BuwLöse vnd wüest werden vnd ouch jr vil bißher Buw

F124-007,14 fellig BuwLöse vnd wuest worden sind Vnd darumb wan wir des wol von Römischen künigen gefryet sind So haben wir mit der Gemeind gemainlich ze Rotwil Raut vnd willen darumb wolbedauchtlich ain gesetzt vnd recht vff gesetzt vnd gemacht in maß als hernach geschriben stät das ist also Des Ersten wer Brief vmb Ablosung hat der sol by denselben briefen belyben Wer ouch Marck

F124-007,15 recht hat der sol auch by sinem Marckrecht belyben nach marckrechtz recht als hie zuo Rotwil marckrechtes recht ist Jtem darnach von Zynß wegen darumb kain losungbrief geben ist vnd die vsser ligenden guoten gänd die hie ze Rotwil vnd in vnnsern Zwingen vnd Bennen die zuo vnnser Statt Rotwil hörend gelegen sind Mag ain yet

F124-007,16 lichts das Burger oder Burgerin hie ze Rotwil ist ab lösen zuo rechter zytt jm jare es wil mit namen ainen guldin mit zwaintzig guldin Solcher guldin alß denn der zynß ist vnd mit ergangm zynß der sich nach dem zynß des jars vff die zytt als es ab löset davon ergangen hat Vnd ouch mit den vß stenden zynßen ob denn zynße den

F124-007,17 nocht davon vnuergolten vß stünden Jtem ain Malter kornnen oder ain Malter vesen Rotwiler mesß oder ain pfund haller vmb vierzeh Rinischer guldin Jtem ain Malter Rogken oder ain Malter habern oder ain Malter gersten Rotwiler mesß vmb Ailff Rinischer guldin Jtem ain pfund pfeffers mit Siben Rinischer guldin Jtem ain pfund wachs sol man sb lösen für Sechs schilling haller wie man dann sechs schil

F124-007,18 ling haller ab lösen sol als vor begriffen ist Jtem ain Gans für Sechtzeh haller wie man denn Sechtzeh haller ab lösen sol als vore begriffene ist Jtem ain vaßnachthennen für ainen schil

F124-007,19 ling haller wie man denn ainen schilling haller lösen sol als vorf geschribenf stät Jtem ain Herbsthuon für Sechs haller wie man denn Sechs haller lösen sol als ob geschri

F124-007,20 ben stät Jtem ain Schuleren für ainen schilling hlr{10} wie man dann ainen schilling lösen sol als ob geschriben staut Jtem ain haman für Sechs haller wie man denn Sechs haller lösen sol als ob geß staut Jtem ain viertail ayer für vierzig haller wie man denn viertzig haller lösen sol als ob geß stät Vnd mit namen sol der da ab löst allwegen zuo der ablosung bezaln den ergangen zynß der sich vff die zytt als er ab löst nach anzal der zytt ver

F124-007,21 loffen heatt vnd ouch die vßstelligen zynß ob der icht Es wäre vil oder Lützel dennocht davon vnuergolten vß stünden als da obnen von den guldin begriffen ist Jtem wurde hienach enkainerlay zynß die hie nit benennet wären funden vnd die man wälte ab lösen da sol der Größ Raut über sitzen vnd sich erkennen vnd an schlagen nach glychen dingen wie hoch man nach gelegenheit der vor begriffen zynße sölich funden zynß abe lösene söll vnd wie sich des der Raut erkennt also sol man Sy denn für

F124-007,22 baß Ewigklichen abf lösenf in zytt vnd mainung als vor von den anndern zynßen begriffen ist Jtem vnd wer da ab lösen wil an dem sol es stän ob Er gold oder haller geben wölle doch ob er haller wölle geben So sol er für ainen guldin geben so vil als denn derselb guldin vff die zytte oder zuom näch

F124-007,23 sten davor an der Statt Stür hie ze Rotwil gegolten hat vngeuärllich Oder ist es annder gold denn Rymisch gold das sol man gegen dem Rinischen gold in haller Rechnen vnd an schlagen nach dem vnd denn das Rinisch guldin gegen demselbn gold gewonlich gaut Es sye ducaten Behemisch oder vngerisch oder annder gold alle geuärd hin

F124-007,24 dan gesetzt Jtem wo man ab lösen wölte gegen kinden oder yemant der nit mundtbär wäre da sol die Ablo

F124-007,25 sung vollfürt werden in ob geschribner mässen vor dem grossen Raut hie ze Rotwil darumb das das der Raut versorge vnd empfelhe das sölich lösung vnd gelt den kinden oder vnmundtbären lüten ze nutz bewenndt werde vnd jn nit vergange Jtem wo yeman in vor geschribner mässen Zynß ab löset wie die genant sind darumb der von dem man löst brief hat die nit vmb me zynß sagend oder bindent denn vmb die zynß die ab gelöst sind So sol er dem ab lösenden tail die brief heruß gebn ir sye ainer oder mer Wäre aber das brief da wären die vmd mer zynß seiten denn vmb

die zynß die da ab gelöst würden gegen dem von dem die zynß ab geloßt würden So sol der von dem man ab löset den zynßbrief dem lösenden tail heruß geben vnd sol der selb Ab lösent tail dem von dem Er löset ainen anndern besigelten zynßbrief nach vnnser Statt Recht heruß geben der in aller dermässen stand als der alt brief gestannden ist wann so vil das die mindrung des zynßes darjnne gemacht vnd gemeldet werde was vor davon abe gelösete ist vnd sölich brief sol der Abf lösendf tail dem anndern tail allwegen geben on allen sinen schaden Jtem wo das wäre das yemand zynß als vor ge

F124-007,26 schriben ist ab löste darumb enkeine brief wären darumb sol allwegen der taile von dem da ge

F124-007,27 löst wirdt dem Lößenden taile ainen quitbrief geben ob er des begert dajne Er jn vnd ouch das Stuck daruß der zynß gangen ist des zynßes quitiere vnd ledig sage vnd in sölicher mäß ouch wyse vnd Lute ob icht brief da wären oder hienach funden wurden über kurtz oder über lang die von demselben zynß wyßten das die des zynßeshalb crafftlos vnd tode sollen sin vnd desselben quitbriefs sol ouch denn der lösende tail allweg schaden han vnd nit der tail von dem da gelöst wirdt Jtem ob yeman ab löste vnd da man dem Ab lösenden tail die brief heruß gyt als vor begriffn ist Wil denn der ab lösend tail So sol jm der tail von dem er löst ouch quitbrief geben als vore ge

F124-008,01 schribene staut doch vff des abf lösendenf Costen vnd schaden das der annder tail des kainen Costen noch schaden haben sol Jtem wir haben ouch daby ze behaltnuß der vor geschriben Recht vnd gesetzt Ain gesetzt vnd ain Recht vff gesetzt vnd gemacht aber nach Rät vnd mit willen der ganntzen Gemainde hie ze Rotwil das nuon fürohin dehain Burger noch Burgerin ze Rotwil Nyemand dehainen zynnß noch güllte die Ewig syen vsser dehainen guoten die hie ze Rotwil oder in vnnsern Zwingen vnd bennen die zuo vnnser Statt Rotwil gehörend ge

F124-008,02 legen sind weder ze kouffen geben noch kouffen sollen denn vff ablösung Also wie vnd wmb wie vil der kauff geschähe das ouch der verkouffent tail oder sin erben oder nachkomenden den zynß mügen mit so vil als der kauff geschicht wider ab kouffen vnd Lösen ouch allwegen zuo welher zytt jm jar Sy wöllen vnd mit ergangen vnd vßstel

F124-008,03 ligen zynßen vnd ouch allwegen so vil zynßes in ainer Sime als ob geschriben staut vnd sollen ouch das zuo beider syte verbriefen vff sölich ab

F124-008,04 losung das in die vor geschriben gesetzt nit griffen werde Vnd sol ouch die brief nieman besiglen Sy standen dann vff solich mäß Vnd wo auch das annders zuo gieng denn also So sol der brief crafftlos vnd tod vnd ab sin vnd sol darzuo yetwederer tail der verkoufft vnd der koufft von yegklichem pfund zynß welherlay zynß es sye von gelt von korn oder von annderm oder von so vil das ains pfund haller wert ist fünff pfund haller ze rechter pene verfallen sin vnnser Statt Rotwil Oder ist es minder oder mer denn ain pfund haller oder ains pfund hallers werdt So sollen Sy nach marckzal davon vnnser Statt ze Rotwil ver

F124-008,05 fallen sin das sich gepüren wirdt ainem pfund fünf pfund haller vnd sol man jn des nützit varen lassen das geschach des jars do man zalt von Cristi gepurt vierzehenhundert vnd achtvndzwaintzig jar an dem nächsten Sontag nach Sant Martins des heiligen Bischofs

F124-008,06 tag Jn der vor geschriben gesetzten jst vß genomen alle die zynße die an Altär gehört hand ee der satzung die vor geschriben ist das man die nit bedarff ze lösen geben Actum ut supera Jtem Anno dm{10} M iiii xxix vff an Mit

F124-008,07 wochen vor dem heiligen palmtag Jst der Raut vnd die ganntz Gemaind über ain

F124-008,08 komen darumb das die gesetzt dester redlicher Ewigklich bestannden das die vor geschribn gesetzt an jr selbs stätt vnd vest sol belyben vnd ewigklich gehalten werden in mässen als sy da vor geschriben stät doch vß genomen sölicher Ewiger zynße die dem Almächtigen gott ergeben worden sind Es sye an Altar

F124-008,09 pfründen an jarzytten Spennden on Ewi

F124-008,10 ge Liechter an Almuosen das man den Armen siechen in dem Spittel oder der Armen veldt

F124-008,11 siechen in jr hennde oder suß an jren tisch pflichtig ist ze geben oder sölich zynße die gaistlichen Lüten an jren Tisch durch gott ergeben sind Oder zynß davon man Armen Lüten das Almuosen pflichtig ist ze geben Solich zynß ist man nit schuldig ze lösen ze geben Wa aber Ewig zynß wären die an Götzhäuser oder an Gaistlich personen von Erbs wegen komen wären Oder damit man Gaistlichen personen pfründen gewonnen hette oder zynße die Gotzhüser sunst von jrem gelt oder von jr gaistlichen lüten gelt erkaufft hetten Also das jn die zynße nit durch gottes willen noch zuo Almuosen von yemand gegeben wären Oder ainst davon man liechter brandte vnd doch an die Liechter nit geben noch daran bestät wären Sölich zynß alle wo die gaistlichen Amptlüte der der Gotzhüser oder pflegere der gotz

F124-008,12 hüser oder pfleger der liechter nit mit briefen oder guoter kundtschafft oder mit jren aiden er

F124-008,13 wysen möchten das die zynß durch gott geben wären die sollen alle vnder der gesetzt begriffn sin das man sy ouch müge ab lösen als wären die zynß vnnser ingesessen laigisch Burgere vngeuarlich Wir der Burgermaister vnd der groß Raut ze Rotwil haben aigentlich empfunden Wen das ist das sölich die jr guot vsß vnnser Stür ziehent oder ir Burgerrecht vff gebend jren abzog richten sollen in dermassen als wir das vff gesetzt haben in dem jare do man zalt von Cristi gepurt vierzehenhundert vnd viervnd

F124-008,14 zwaintzig Jar vff den donrstag vor Sant Symon vnd Judas tag der heiligen zwölff botten Vnd sydher die abzog also genomen haben das vil Lüt sind den dester ringer vnd Lychter ist vn

F124-008,15 ser Burgerrecht ab zesagen da durch dem Hei

F124-008,16 ligen Reiche sin Burger in vnnser Statt gemin

F124-008,17 dert werden Vnd wann wir von Rinischen künigen gefryet vnd also her kommen sind das wir durch



gemains nutzes willen in vnnser Statt ze Rotwil wol vff setzen mügen was wir erken

F124-008,18       nen das ain gemainer nutz ist vnd ouch wol Erkennend das dieselb gesetzt vnd ouch anndere gesetzten die von abzog wegen davor ouch ge

F124-008,19       machet vffe gesetzete vnd in vnnser Statt Recht

F124-008,20       buoch gesetzt sind wider gemainen nutz sind Darumb haben wir wolbedächtlich mit Raut vnd veraintem willen der ganntzen gemainde in vnnser Statt dieselben gesetzten als die in vnnserm Rechtbuoch geschriben gewesen sind genntzlich widerruofft ab getan vnd in dem Rechtbuoch cantzeliert vnd vß gestrichen vnd daruff ain besser gesetzt vnd recht vff gesetzt vnd gemacht Also wer fürohin sin Burgerrecht hie ze Rotwil vff gyt oder sin guot vsser vnnser Stüre zyhet das Er von allem sinem guot den Abzog sol richten nach vnser Statt Recht Es lige in vnnser Statt ze Rotwil oder in vnnsern Zwingen vnd Bennen oder vß

F124-008,21       wenndig mit namen sol er zwaintzig Stüren geben als Er in der geschwornnen Stür in dem Stürbuoch geschriben stät Jst das Er den abzog richtet vor vnd ee das wir ainen Stürer zuo der Herpst Stür yn zenemen erwellend Jst aber das Er den abzog richtet nachdem so wir den Stürer die herpst stür yn zenemen erwellent So sol Er dieselben Stür wie wir die vfflegend ze abzog geben vnd darzuo die zehen Stüren als Er denn in der geschwornnen Stür in dem Stürbuoch geschriben staut vnd doch also was Er zynß oder Ligennds guots in vnnser Statt ze Rot

F124-008,22       wil oder in vnnsern zwingen vnd Bennen die zu vnnser Statt gehört ligen hat das sol Er nach dem tag als er den abzog richt in jars frist verkouffen Was er aber des in jars frist nit verkoufft das sol Er denn fürohin verstüren vnd mit wacht vnnd anndern sachen verdienen glycherewyse als wär Er dennoch Burger on alle ynrede das geschach in dem vor genannten jar do man zalt von Cristi gepurt vierzehenhundert vnd achtvndzwaintzig jare ouch an dem näch

F124-008,23       sten Sonnentag nach Sant Martins tag Anno dm{10} M iiii xxix vff den Sonnentag nach vnnser herren fronlychnamstag Jst der Bur

F124-008,24       germaister der Groß Raut vnd die Zwenundzwain

F124-008,25       vndzwaintzig von gemains nutzes wegen von der Brotpecken hanndtwercks wegen ge

F124-008,26       mainlich über ainkomen Als sich gar aigent

F124-008,27       lich erfunden hat das die Brotpecken der Statt gesetzt in dem C vnd xxxij Capittel begriffn in ettwe menigerlay wyse bißher über faren händ das man nun fürohin ainem yegklichen Huß

F124-008,28       pecken von ainem Malter ze packen geben sol zwen schilling haller vnd sol jm ain yegklichs dem er peacht vßwürckmel darlegen vnd was da über wirdt sol ain yeglichs vff wüschien vnd hain tragen Vnd sol ouch der Beck wüsch darlegen das man das mel vff wüschien müge Vnd En sol er noch nieman von sinen wegen des mels gar nützit nemen Welher aber das über für der kompt vmb ain pfund haller zuo Ai

F124-009,01       nung als dick beschicht vnnd des sol man jm nützit varen lassen Vnd sol ain Schulthaiß ze Rotwil Nuon fürohin alle fronfasten jnen darumb fürbieten vnd das Rechtfertigen das Sy darumb wettend vnd das man jnnen werde welcher das über faren hab Jtem als denn die vailpecken vnd hußpecken wol vier haller werdig laiblin pachen mügen vnd nit türer als denn das in dem ob genannten C vnd xxxij Capittel in der gesetzt aigenlich begriffen ist Da haben der Groß Raut vnd die zwenundzwaintzig gesetzt welcher peck der laiblin vmb vier haller nit ab komen müg das Er sy denn vnnder vier hallernvnd mit darob geben müg wie nach er wölle vnd das ouch sölich der Brotpecken Zunfft darumb nit straffen noch Ainingen noch Sy darumb nit wetten süllen Wo aber das über faren vnd von den Brotpecken nit gehalten wurde das man Sy denn darumb Ainingen das es füro daby belybe mit namen welcher das über füre das der ouch ain pfund Haller ze Ai

F124-009,02       nung gebe als dicker das über fert vnd das sol auch ain Schulthaiß alle fronfasten ouch rechtfertigen Jtem der Groß Raut vnd die zwenundzwaint

F124-009,03       zig hand dozermal aber vff gesetzt ain Recht vnd gesetzt Nun füro Ewigklich ze halten das ain yegklicher Brotpeck one widerred des Brot

F124-009,04       peckenhanndtwercks müg bachien welcher

F124-009,05       hannd brots er wölle vnd was Er bachien koende vnd ouch bachien müge wenn vnd wie dick vnd wie vil er wölle das jm das die Zunfft nit weren sol doch das er hallerwert brot bache vnd nit türe vß genomen der laibli als vor

F124-009,06       begriffen ist vnd ouch vß genomen Simlen die mügen Sy pfenningwert machen ouch lut der ob geschriben C xxxij gesetzt Vnd sol auch ain Schulthaiß die Becken all fronfastn darumb Rechtfertigen das es daby belybe vnd ge

F124-009,07       halten werde Also das ain yegklicher der das über fert als dick er das über fert zuo jedem mal ain pfund haller verfallen sye one alles varnlässn Jtem aber hand Sy gesetzt das nuo fürohin ain yegklicher vailbeck ainem yegklichen wel

F124-009,08       hes das an Sy vordert an hallerwerdtigen Broten drützehen für ain schilling haller sol geben vnd das nieman versagen wer sin be

F124-009,09       gert Vnd welcher das über fert als dick er das tuot als dick kompt er vmb fünff schilling haller ze vnablässiger pene vnd das sol ain Schulthaiß ouch all fronfasten zuo jn richten vnd Sy darumb Rechtfertigen Jtem der Groß Raut sol auch Schower darzuo ge

F124-009,10       ben das die Brot schowent in Beckenhüsern an den Läden vnd vnnder der Loben als dick Sy bedunckt

das notdurfftig sin vnd was Brotz ze klain ist das sölle Sy haissen in das Spit

F124-009,11 tal geben als ouch das vormalz vnd bißher auch empfolhen worden ist Jtem vnd als ain Raut die Brotpecken ze Rede ge

F124-009,12 setzt vnd jn empfolhen hette sich vor söllichm über faren der ob geschriben C vnd xxxiii ge

F124-009,13 setzt ze hüten vnd aber Sy über söllich ze rede setzn die gesetzt dennocht vnnd darnach über faren händ als sich das mit geschwornnen aiden er

F124-009,14 funden hat darumb hat Sy der Raut vnd ouch die zwenvndzwaintzig mit gemainem Raut gestraffet das Sy darumb der Statt ze vnabkässiger ainung geben sölle Zehen pfund haller der man jn nützit sol varen lassen Wel

F124-009,15 her Beck aber mit sinem Aide bahlten mag das Er davon nit gewisßt hab oder das Er nit über faren hab der sol der vorgeschriben pene der zehen pfund haller sins tails ledig vnnd vn engolten belyben vnd der ob geß C vnd xxxiij gesetzt vnd auch diser gesetzt hat der Rät vnd die zwenundzwaintzig der Brotbecken handt

F124-009,16 werck ain Bermentin ab geschriff gegeben darumb das Sy die jr zunfft als dick das notdurfft ist verhören lassen das sich nieman entschuldi

F124-009,17 gen müge noch sölle das er darumb nit gewisst hab Sic ut sup{10} Anno donini M iiii xxx septimo vff den Son

F124-009,18 nentag Oculi Sind ain Raut vnd ain Raut vnd ain Gemaind ainhelliglich über komen diser hernach geschriben Ordnung von der Schmid vnd kols wegen Also was kols herkompt ainer habs bestellt oder nit So sol das best kol denen vorm walthor vnd die zuo jnen gehören belyben vnd die sölle das vnnder ainannder tailen zuo glychen tailen vnd die anndern damit nit ze schicken habn Darnach das best kol sol den vor der hohenprugk werden die das auch also glych vnnder ainander tailen sölle Darnach das best kol sol den in der Statt vnd in der Ow werden das Sy ouch vnnder ainannder glych tailen sond Vnd sölle die kol also vffenander nemen on alle geuärde Ob aber dehain Schmid mit söllicher tailung nitkols gnuog über komen möchte der mag für sich selbs kolen mit sinen knechtn vnd mit sinem aigen brot Doch so sol kain Schmid der also für sich selber kolen wil der dehainen die das kol Brennend vnd das gen Rot

F124-009,19 wil oder gen vilingen fürend zuo söllichen knechten nit bestellen noch das kol in der

F124-009,20 selben kolerguoben brennen noch das kolen in solicher maß für nemen damit vnd da

F124-009,21 durch das kolfüren gen Rotwil vnd gen Vi

F124-009,22 lingen dehains wegs gehinndert gewert oder gemindert werde Darzuo so sol dehain Schmid jm kol in secken zuo füren lassen dann die kol die Er selber in vorgeschribner maß bren

F124-009,23 net Vnd die Ordnung sölle die Schmid Nuon fürohin halten vnd der getrürlich vnd fründtlich nach komen vnd sölle daruff mit

F124-009,24 ainannder gericht vnd geschlicht sin vnd kain vnfründtschafft noch zwitracht der sach halb nit mitainannder haben Welcher aber der vorgeschriben stuck dehains über fert der sol von yegklichem stuck besonner der Statt zuo Rechter pene verfallen sin on allgeuärde v lib hlf{10} Anno donini M iiii xxxix vff den Sonnentag Letare Jst ain groß Raut vnd die ganntz Gmaind zuo Rotwil ainhelliglich über komen diser hie

F124-009,25 nach geschriben gesetzt Nuon fürohin yemerme zuo halten das ist also wer nuon fürohin ain Glait ze Rotwil bricht So sol es zuo ains grössen Rauts ze Rotwil erkanntnuß stan ainen söllichn ze straffen Vnd sol sich ain groß samenthafft Raut ainer Strauff erkennen vff Ere vnd aid Es sye am leben am lybe oder an dem guot näch gestalt des glaitbruchs vnd sol man dehainen sunst dehain recht darüber gan lassen Sonnder die Straff sol also ganntz zuo ains grossen Räts erkanntnuß stan vnd belyben Anno et die pendictis Jst ain groß Raut vnd die ganntz gemaind zuo Rotwil ainhelliglich über komen diser hienach geschriben gesetzt das ist also Welher der vnnsern Nuon fürohin wis

F124-009,26 sentlich dehain Röbig guot kaufft Es sye vih oder annders welherlay das ist Er kauffe das in vnser Statt oder vsserhalb oder wo er das kaufft Oder des an siner Schuld neame oder sich des sunst wissentlich vnnder zühet das man dem darumb die Statt Rotwil fünff jare verbieten sol vnd nit wider ynher ze komen Er habe denn vor zehen pfund haller also bar bezahlt zuo rechter pene Doch welher darumb Rechtz begert vnd maint das Er des vnschuldig sye oder das nit wis

F124-009,27 sentlich getan habe dem sol man darumb Recht gan Lassen Anno dom{10} Millesimoquadringentesimo qua

F124-009,28 dringesimo vff Sant katherinentag händ ain groß Raut vnd die Gemaind ze Rotwil vff gesetzt Das nuon fürohin allweg die dry die fünff vnd die zwölf in ainer yegklichen Zunfft ain gemainde ze Rotwil haissen vnd sin sollen doch also ob sy dehainest yemer Be

F124-010,01 düchte von dehainer sache wegen die an Sy bracht wirdt das jn die ze schwär ze handeln sye vnd das man die an ain ganntz Ge

F124-010,02 maind bringen soll vngeuürlich ain Groß Raut vnd die Gemaind ze Rotwil händ vff gesetzt das ain yegklichs das der Statt zynß pflichtig vnd schuldig ist ze gebn wovon das ist denselben zynß der Statt zynßern geben vnd bezalen sol Biß vff Son

F124-010,03 nentag nächst nach Sant Niclaustag nächst

F124-010,04 kommende vnd darnach ains yegklichn Jars vff Sant Ändrestag on uerziehen Wer aber das yetzo vnnd hinfür ains yegklichen Jars in vorgeschribner maß nit tätte der sol vnd wirdt den zynß darnach zwifach geben in aller der

maß als die Stüre on all gnade Actum die et Anno prope{10} dictis Ain Groß Raut vnd die Gemeind ze Rotwil hand vff gesetzt welher sin wacht nit gy So die wachmaister vmbe gänd der sol die ze stund zwifach geben on gnade Vnd ist den wachmaistern vnd iren knechten gewalt geben vnd empfelhen menigklichen darumb ze pfendn vnd an der pene nieman nützit ze varen lassen noch nieman fürzegan Es wäre denn das Sy yemand wacht vorderten die er nit mainte pflich

F124-010,05       tig sin ze geben vnd darumb Rechtes muotette dem sol man darumb Recht gän Lässen doch wirdt Er der wacht vellig im Rechten So sol Er die darnach zum nächsten vmbgang geben Oder geab Er die vff dem vmbgang nit So sol Er die auch zwifach geben on gnade Actum die et Anno predictis Anno dm{10} M iiii xlij vff Sant Othmarstag Jst ain groß samenthafft Raut vnd die ganntz Gemeind ze Rotwil über komen von des Hoff

F124-010,06       gerichtz wegen vff der kürsenloben Wäre das yemand daran geruegt wurde der darumb Rechtz muotete vnd begerte dem sol man dar

F124-010,07       umb Recht gan Lässen doch dem Hoffgericht an sinen Rechten vnd an sinem Herkomen vn

F124-010,08       schädlich Anno et die predictis Jst ain groß samenthafft Raut vnd die Gemeind ze Rotwil über komen von vnnsers Armen Spittals wegen ze Rotwil das dehain vnnser Burger noch niemand der by vnns gesessen ist dehain gülte noch zynß von dem Spittal widerkouffen noch Lösen mag Es wäre denn das sich redlich erfunde das sölich zynß vnd gülte die man ab lösen wölte von dem Spittal vnnd sinen pflegern erkoufft worden wären die sol man nach vnnsere Statt Rechtbuochs sag ze lösen geben vnd ob yeman Lösungsbrieff hett vmb zynß oder gült die das Spittal jnnhett die sol das Spit

F124-010,09       tal ouch ze lösen geben nach derselben Lösung

F124-010,10       brieff sag Anno et die predictis Jst ain Groß samenthafft Raut vnd die Gemeind ze Rotwil über kommen Wenn vnnsere kriegsläuff in den wir vff diß zytt sind gericht werdent das darnach dehain vnnser Burger noch burgerin das Burger

F124-010,11       recht nit vff geben sollen noch vff zegeben habn Noch das weder ain Raut noch niemand von ains Rauts wegen das von nieman vff nemen sol noch mag Es kome dann die person die das Burgerrecht vffe gebene wil für ainen grossen belüten Raut ze Rotwil vnd bezal voran also bar jren abzog vnd sag daruff das Burger

F124-010,12       recht ab vnd geb das vff Wir der Schulthaiß der Burgermaister der groß Raut vnd der klain vnd die Burger gemainlich Reich vnd arme der Statt ze Rotwil veriehen offennlich vnd tuon kundt menigklichem mit disem brieff das wir durch besserung frid vnd gemachs willen vnnsere Statt ze Rotwil Rycher vnd armer vns ainhelligklich vnd fründtlich mitainander veraint haben diser hienach geschriben Stuck vnd gesetzten Des Ersten Also das die brieff So die Gemeinde vnd die Zünffta mit vnnsere Statt ze Rotwil jn sigel besiglet jnnhänd by allen Jren crefftten belyben sond vß genomen vmb mort ob das yeman tätte oder vmb diebstal oder von sölicher missetät wegen das ainem an den lyb giengte damit er den tod verschuldt hette Wo oder wenne oder wie dick das den grossen Raut für käme das yeman das tätte oder des belümdet oder geschuldigt wurde da mag der Raut den gewalt han lüt von den Räten darzuo ze geben die ain kundtschafft darumb yn nemen vnd erfahren sond mit geschwornnen Aiden nieman ze lieb noch ze laid vngeuarlich Vnd ist denn das sich das nit kundtschafft erfürdt das dem also ist den oder dieselben mag denn der Raut darumb wol haimen vnd denn mit jm gefarn als Sy bedunckt vff jr Aide vnd vff jr Ere das Er damit verschuldt habe vnd damit so sol der Raut in die brieff nit griffen han noch sich damit über faren Wäre ouch das yeman wer der wäre kaem für ain Amptman oder für die Rät ze Rotwil vnd von yemand anndern solich sach redti vnd jn schuldigeti das er sölich sach getan hette Dann Er den tod verschuldt hette So mag aber der Raut Lüt darzuo gebn die dem nach gan sond mit geschwornnen Aiden vnd erfindt sich denn das dem also wäre denselben der das getan hette Möch

F124-010,13       te denn der Raut ze Rotwil aber wol haimen vnd mit jm gefaren nachdem vnd sich der Raut erkannte was er damit verschuldt hette Beschähe es aber das yeman wer der wäre den anndern also hingeben vnd ver

F124-010,14       reden wölte Es sye vor den Räten oder vor den Amptluten von vynnndtschafft oder von hasß wegen vnnd sich das redlich Er

F124-010,15       funde mit geschwornnen Aiden das sol aber an dem grossen Raut stan wie der der das getan hette ouch also darumb geströffet wurde das annder Lüt daran sehint Ouch ist mer geredt wer der ist der von sölicher sach vnd getät wegen als ob geschriben stät oder von geltschuld wegen gen Sant Johans wicket vnd dahin flüchtig wurde der

F124-010,16       selb der das tätte Sol damit sin Burgrecht ze stuond verLoren han Welhe aber die wären die gen Sant Johans wicket die den Todschlag tättent oder die plütend wunden tättent Oder da ainer den anndern schlüge von sölicher sache wegen Damit sol ainer der das also tätte sin Burgrecht nit verloren han denn so vil als vrtail vnd recht darumb gyt Darzuo ist ouch me geredt wenne das wäre das die zwenund

F124-010,17       zwaintzig byenannder sässent vnd sich mit

F124-010,18       ainannder vnnderrettind vnd Sy bedüchte das yeman wer der wäre in die brieff gryffen wölte oder darjnn griffen hette das sond Sy denn zermal vnuerzogenlich bringen An die Zunftmaister die denn zermal vff dieselben zytt Zunftmaister sind vnd den oder dieselben die das getan sollen haben die sol man denn Ze stund vnuerzogenlich darumb ze red setzen vnd dem grossen Raut Vnd ist denn das es sich redlich erfindt das das yeman getan hette oder tätte den sol man darumb straffen nach der brieff sag Was aber sölicher sachen bejarent vnge

F124-010,19       gerechtfertiget das sol man fürbaßhin nit nur herfür nemen weder die Zwenundzwaintzig noch niemand annderer alles one geuarde Vnd des alles zuo warem offem vrkund hand wir vnser Statt ze Rotwil jnsigel

offennlich gehenckt an disen brief der zuo Rotwil geben ist an dem nächsten Sonnentag nach Sant Martinstag des jares do man zalt nach gepurt Cristi vierze

F124-010,20 henhunndert jar vnd darnach in dem ersten jar Anno domini Millesimo quadringentesimo qua

F124-010,21 dragesimo tertio hat ain groß samenthafft Raut zuo Rotwil vnd die Gemaind daselbs vff Sontag nach verene dise hienach geschriben gesetzten vff gesetzt Nuon fürohin ze halten Primo das man mit niemand mer vß dem Gericht gange dann zwier vnd sich ze vn

F124-010,22 der reden Wil aber yemand mer reden das sol Er tuon in gerichte Marckrecht Jtem Marckrecht zu Röttil Jst also Das ain yegklicher der ain Wisen ain Acker oder ain huse zuo Marckrecht hat der sol das in guotem wesentlichen Buwe vnd Ere haben vnd halten vnd wann ain Zynß den anndern vnbe

F124-010,23 zalt erlaufft oder der sölich Guot zuo Marckrecht hat nit in wesentlichem Buowe vnd Eren mit Tum vnd Buwe oder derglychen haltet der sol sin Marckrecht verloren vnd dem Rechten Heern sölich Stuck haingefallen sin Wann aber sölich Güters in ob geschribner maß in wesentlichen Buw vnd Eren gehalten werden So sol das Marck

F124-011,01 recht des vnd siner Erben für vnd für belyben vnd von ainem an den anndern fallen Doch sol dhain Marckrecht vsser vnnser Statt Gerich

F124-011,02 ten Zwingen vnd Bennen fallen vnd der heer hat nit macht dem so sölich Marckrecht jnnhaben ist oder sinen erben das zuo nemen Wann aber ainer ain Marckrecht vff gibt So soll der so dasselb genossen in guotem wesentlichen Buw vnd Eren vff geben deßglychen vsß dhainer wisen dhainen Acker machen one des von dem Er sölich Marckrecht hat gunst wissen vnd willen vnd auch sölh Marckrecht weder versetzen verkauffen ver

F124-011,03 lyhen noch verEnndern by der vorgemeldten pene der Haimfällung Zeichen Von Rosßtailung Jtem die Bruch Rosß söllent tailig sin Acht tag vor oder nach Sant Martinstag epi{10} Welcher alßdann von dem anndern wil der sol jm vor

F124-011,04 tailen Vnd ob das Rosß desselben Järs ain fülin hat so man es tailen wölt So sol das füli dem Rosß nit nach gän Sonnder der Mayer sol das füli zum tail schuldig sin zuo ziehen oder dem Gemainder das für die Rindtmüt haim geben desselben jars Vnd ob der der das füli erzogen nach dem Ersten wintter des

F124-011,05 selben jars das füli an griffen vnd jn Not dar

F124-011,06 zuo zwung wie vor begriffen vnd davon ge

F124-011,07 schriben stät So sol Er an solchem füli nit mer dann ain fuoß haben Vnd der Gemainder die dry haben Zeichen Rindtmiet Jtem welher ainen Stier in sinem Stal Biß zum tail zücht vnd den darüber behalt vnd bruchen wil der gytt desselben Ersten Jars von dem Stier zuo Rindtmüt ain Scheffel fesen vnd des anndern Jars darnach davon Sechs viertail fesen vnd am dritten jar zwen scheffel fesen zuo Rindtmiet vnd welcher ain Stier vor dem tail an setzt vnd brucht der sol vnd hat den tail gegen dem Gemainder verlorn vnd sol jm vff den May

F124-011,08 tag vortailen Zeichen Jtem wann ain Mayer ain kuo von ainem in Gemain hat wil Er das kalb nit ziehen So muoß Er es vier wochen sugen Lasssen vnd wirdt dann halb vnd halb getailt vnd gibt dann der Mayer von der kuo dasselb jar zuo Rindt

F124-011,09 miet ain Schäffel fesen Jtem wil aber derMayer das kalb nit ziehen vnd wils der Gemainder ziehen so muoß Er jms Lässen sugen Jst es ain külin viij wuchen Jst es ain Stierlin viij wochen vnd bedarff jm kain Rindtmiet geben Jte ist aber jung vich vntailig das muoß Er ziehen biß vff den Maytag Jte wann der Mayer tailen wil So muoß Er den tail machen vnd wölt der Gemainder Lät Er dem Mayer den tail So muoß Er jm das gelt in Acht tagen geben oder der Gemainder gibt jm fünff schilling vnd behept Er den tail Jtem das fürohin ain yegklicher der ain kalbin ain Stier oder füli zühet biß an den tail oder lenger wann das vich Es sye kuo oder kaelber füli oder Rosß oder Rinder die also erzogen wordn getailt Vnnd verkaufft wirdt So sol der der die Gemaind gestelt hat dem der es erzogen hät was des gelöst wirdt von ain pfund j ß h zu voruß geben vnd volgen Lässen vnd darnach söllend Sy zuo glychem tail mitainannder stän vngeuarlich Jtem welcher der ist der ain kalb vor dem tail von jm lassen wil hat Er es ain ganntzen wintter gehept So sol der der das kalb von dem Gemainder nimpt jm für sin winterfuor geben x ß h vnd nit mer Deßglychen gät es den Sumer vff der waid So sol es für waidgelt geben v ß h vnd nit mer vngeuärllich Jtem von ain Schäff das Galt gät vnd der Gemainder der die hat vnd yn gestelt sind nit nutz hat wie das ist So sol der der jm die gestellt hat v ß h von ainen yeden Schauff geben vnd nit mer vngeurlich zuo Winterfuor Sust laßt man es bely

F124-011,10 ben Lut des artickels jm Buch begriffen one all widerrede Jte von ainem Stier xij ß h Winterfuor Jtem Wann ain kalbin vor dem tail ain kalb hat So sol der Gemainder mit sinem Gemainder dasselb kalb tailen So das beschicht Dann bedarf der Mayer sinem Gemainder dasselb jar kain Rindtmüt geben Zeichen Jtem Raut vnd Gemaind hat sich diser nach geschribn artickel zuo halten verfasst die vff wyhenächten so man zelen wirdt x v vnd fünf jar an gefangen werden söllen Jtem Es söllen fürohin Nuon zünfften sin vnd belyben Jtem vnd sol der herren Stub kain zunfft mer sin Aber Es söllen alle vrtailsprechere vnd der hofschry

F124-011,11 ber in den Raut gän Jtem vnd söllend fürohin vsseryeden Zunfft vier Mann in den Raut gän vnd dieselben Söllend kiesen die Süben Jtem die Achtzehen söllen koesen werden von den fünffen wie in alter her Jtem die Zünfften Söllen fürohin ry setzen vnd die dry funff wie in alter her gewesen ist vnd söllen alle zünfften ain fryge wal haben zuo setzen vnd zuo Entsetzen Den zunfftmaister vnd die Rich

F124-011,12 tere Doch so sol kain Nüwer zunfftmaister noch Nüwer Richter kain Mal mer geben Jtem die Siben



Söllend kösen werden in ainem Raut wie in alter her vnd söllent die Richter vnd Raut kiesen vnd Burgermaister vnd Schulthaiß wie in alter her denselben Sibnen sol man geben für Jren lon vnd so Sy byainannder verzeren v j lib h vnd für die knecht nützit Jtem die Zunfftmaister Söllend fürohin alle Jar vsser den vrtail sprechern ain vnder Schulthaissn setzen doch söllend Sy die dry zuo dem Burgermai

F124-011,13 ster nit setzen darzuo Jtem die vnElichen Söllend in die Zunfft gan wie von alter her doch sol kainer zuo kainem Ampt brucht werden Jtem fürohin Söllend die vier Mann ab gestellt werden vnd söllen die zunfftmaister jr vffsehen haben damit alle Bott vnd verbott gehalten werdn Jtem Es mag ouch fürohin ain yetlicher vsß sinem Huse Äcker oder wisen verkauffen oder versetzen nach siner Notdurfft doch hät ain Raut macht wo ain Burger übel hußhielt Jn darumb zuo Red zuo setzen vnd darby zuo hanndt

F124-011,14 haben nach lut des artickels begriffen Jtem Es sol fürohin das Alt Recht widerumb brucht werden vnd sol man Richten vor dem Schulthaissen vnd nit mer vor dem Zunfft

F124-011,15 maister mit dem Buoch Nämlich was ob dem pfund ist dem soll in acht wochen vß gebotten werden Vnd vnder dem pfund in vier wochen vnd vmb bar gelt gelihen vnd zynß wie es in des Schulthaissen Buoch begriffen ist vn von alter her komen ist doch söllen die zunfftmaister das Alt Recht bruchen den pfannden nach wie in alter her doch wenn der Zunfftknecht aim fürbüt das Er by dem Ersten fürbott nit fürgät So soll jm pfannd Erkenntt werden vmb die Schuld vnd nit vmb ain fürzwingen Jtem die Angler vnd vischer lässt man belyben wie in alter her Ainer möchte sich aber mit veder geschirr anglen halten ain Raut hette macht jn an sinem lyb vnd guot zuo Strauffen Jtem Es mag fürohin ain yetlicher visch kauffen An der Thuonow oder anderswä wir in alter her doch das kain Burger kainem Gast visch ab kauff hie in der Statt Er wölle die dann in sinem huß Essen vnd nit wider verkauffen Jtem Sonntag vor Martinj xv vij hat ain Gemeind Geräten das fürohin die xvij kain by den Rechnern noch by dem vngelt haben söllen Jte ob kainer vnser Burger oder Burgerin ire kinder vßerthalb der Statt Rotwil züget oder jn die welt verendern wurde was gütz ere jm dan Zuo gotßgäb oder hyrat

F124-011,16 güt gibt dasselb sol er verabzügen nach der Statt Rotwil Recht dasselb jm aber an der Stür ab gen sol Jte on ainem vßman jn der Statt Rotwil ain Erb oder Erbgüter an fielen vnd dasselb Erb hinwegziehen wölt davon sol er den dritten d zuo abzug geben Jte ob och hinfüro vff die Statt Rotwil kayserlich oder kinigklich hilff vff gelegt oder ob ain Statt für sich selbs krieg hette oder Soldner vßerthalb der Statt haben müste vnd des schaden neme denselbn Schaden sol Ain Rät von Stund am an legen vff vnser Burger vnd LanndtLüt nach glichen billichen dingen damit ewig zinß So vor